



KLOSTER
NEU
BURG

das Amtsblatt.

der Stadtgemeinde Klosterneuburg / Ausgabe 4/2014

Antliche Mitteilung, 48. Jahrgang, Zugestellt durch Post.at



Stift und Stadt feiern: **Stiftsfest** So., 15. Juni 2014

Schutzzonen in
Klosterneuburg

Strandbad: Start in
die Badesaison

Wiedereröffnung
des Stadtmuseums

BEWEIST STROMSTÄRKE

DER NEUE RX 450h VOLLHYBRID
SIND SIE BEREIT?



LEXUS WIEN NORD
Keusch GmbH

Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
Tel: +43 1 330 34 47-17, office@lexus-wien-nord.at



*Normverbrauch kombiniert 6,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 145 g/km Systemleistung: 220 kW (299 PS). Abb. zeigt RX 450h F Sport.

Bezahlte Anzeige

Frühlingszeit Trachten ist Trachtenzeit

SUPERMARKT



Dirndl „Irina“
EUR 219,-



Symbolfoto

Div. Tücher
ab EUR 7,90

Symbolfoto

Große Auswahl
an Trachtenblusen
ab EUR 24,90

Angebote gültig solange der Vorrat reicht.

Foto: Stockerpoint-Modell

2103 Langenzersdorf, Weißes Kreuz Straße 3
2201 Gerasdorf bei Wien, G3-Platz 1

[f.com/trachtensupermarkt](https://www.facebook.com/trachtensupermarkt)
www.trachtensupermarkt.at

Bezahlte Anzeige

Kinderflohmarkt



KLOSTERNEUBURG

Samstag, 14. Juni 2014



14:00 bis 18:00 Uhr

im AUPARK

72 Familien freuen sich auf Ihren Besuch

Flohmarkt findet bei jedem Wetter statt!

weitere Infos:

www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



Klosterneuburg. Ausgezeichnet!

Schon wieder wurde Klosterneuburg ausgezeichnet! Die Stadtgemeinde durfte erneut über eine Auszeichnung des Landes Niederösterreich jubeln. Die Initiative RADLand NÖ kürte unsere Stadt für die „Beste Kilometerrad-Kampagne 2013“. An dieser Stelle darf ich mich ganz herzlich beim Klima-

bündnis Klosterneuburg und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für ihren Einsatz bedanken.

Die Auszeichnung unterstreicht das ambitionierte Engagement mit dem Ziel, das Radfahren noch attraktiver zu machen. In den letzten Jahren wurden Millionen investiert, um Radwege zu errichten, und damit wurde der Umstieg auf die umweltfreundlichen Drahtesel unterstützt.

Das Drei-Täler-Radwegenetz wurde weitgehend fertig gestellt, Einbahnstraßen für den Radverkehr in die Gegenrichtung geöffnet, Mountainbike-Strecken angelegt und beschildert, Übergänge und Straßenquerungen erleichtert, der Donauradweg neu beschildert und zahlreiche Markierungen für mehr Sicherheit durchgeführt.

Durch eine konstruktive Diskussion und gemeinsamen Willen wurde für 2014 sogar noch ein Nachtrag im Budget erstellt und Investitionen in den Ausbau und die Sicherheit auf den Radwegen vorgenommen. In Weidling wird die Querung der Landesstraße vor der Enge durch Umbauten vereinfacht, in der Medekstraße sorgt eine Tempobremse für Sicherheit im Schulwegbereich und eine Fülle von Verbesserungsvorschlägen einer sehr engagierten Gruppe aktiver Radfahrer wird vom Kuratorium für Verkehrssicherheit und einem Verkehrsplaner abgearbeitet.

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit sorgt vor, dass es zu allen nötigen Vereinfachungen, aber nicht zu übermotivierten Maßnahmen kommt. Schließlich ist der Radfahrer nicht nur der meist gefährdetste Verkehrsteilnehmer, sondern stellt oftmals selbst eine große Gefahr für andere dar. Etliche abschreckende Beispiele aus der Bundeshauptstadt und die steigende Todesrate auf Wiener Straßen müssen in Klosterneuburg verhindert werden. Nur durch rücksichtsvolle Planung und entsprechenden Umgang im Verkehr wird sich der große Zuspruch für das Fahrradfahren für den Alltag nutzen lassen. Die vielen Radwege, die Straßen sowie der Donauradweg stehen allen Radlern, ob klein oder groß, zur Verfügung und gegenseitige Rücksichtnahme auf weitere Verkehrsteilnehmer erhöht die Sicherheit aller.

Auf eine sichere Radsaison 2014! Mit Helm am und weiteren guten Ideen im Kopf!



Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager

Inhalt.

- 04 DDr. Floridus Röhrig verstorben
- 05 Architekturtage 2014
- 06 Volksschüler zu Besuch im Rathaus
- 06 Pumpversuch bei Brunneanlage Kritzendorf
- 07 Lesefest an der Volksschule Albrechtstraße
- 08 Aus der Stadtratssitzung
- 09 Rotes Kreuz
- 10 Sicherheitspartnerschaft
- 11 € 1,5 Millionen für Hochwasserschutz
- 12 Aus der Gemeinderatssitzung
- 13 Einhalten der Ruhezeiten
- 14 Bausperre für die Schaffung von Schutzzonen
- 15 EUROPAAHL 2014 Verzeichnis der Wahllokale
- 16 Stift und Stadt laden am 15. Juni zum großen Fest!
- 17 Der Bürgermeister gratuliert...
- 18 Strandbad Klosterneuburg: Start in die Badesaison
- 19 Ferienbetreuungsangebote auf der „Familienmatrix“
- 20 28. Klosterneuburger Sommer Ferienspiel
- 21 Climberfest 2014
- 21 Dance Camp
- 22 Klosterneuburg beim RADLfrühling ausgezeichnet
- 22 500 LED-Straßenlampen in Klosterneuburg
- 23 250 Helfer bei „Aktion saubere Au“
- 24 Stadtmuseum Klosterneuburg
- 25 Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv
- 26 Veranstaltungskalender
- 27 operklosterneuburg 2014
- 27 Beethoven Festival 2014
- 28 Kulturveranstaltungen
- 30 VHS Urania Klosterneuburg
- 31 Ärztebereitschaft, Nachtdienste der Apotheken

Impressum:

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg, **Medieninhaber und Redaktion:** 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 438, Fax: 02243 / 444 - 296, e-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at
Redaktion: Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa, Benjamin Zibuschka, **Layout:** Nasri-Grafik, 1210 Wien,
Anzeigenannahme: Manfred Stein, Handy: 0650 / 500 70 70, e-mail: stein@aon.at, **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: office@berger.at, **Verlagsort und Verlagspostamt:** 3400 Klosterneuburg

Diese Ausgabe wurde am 12. Mai vollständig der Post übergeben.
Titelfoto: Stift Klosterneuburg / Juergen Skarwan

Ehrenringträger DDr. Floridus Röhrig verstorben

Am Montag, 28. April 2014 ist der Ehrenringträger der Stadt Klosterneuburg, der ehemalige Kustos des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg, DDr. Floridus Röhrig im 87. Lebensjahr verstorben.



Floridus Röhrig wurde am 27. August 1927 als ältester Sohn des k.u.k. Obersten a.D. und Zahnarztes Dr. Karl Röhrig in Wien geboren. Genau 21 Jahre später, am 27. August 1948, trat er in das Chorherrenstift Klosterneuburg ein und begann neben seinem Studium der Geschichte und Kunstgeschichte die theologischen Studien an der damaligen Hauslehranstalt des Stiftes. Am 03. Februar 1951 wurde er zum Doktor der Philosophie promoviert, am 23. Mai 1954 zum Priester geweiht. 1959 legte er die Staatsprüfung am Institut für österreichische Geschichtsforschung mit Auszeichnung ab, im April 1960 erfolgte die Promotion zum Doktor der Theologie. Neben seiner wissenschaftlichen Forschungsarbeit - DDr. Floridus Röhrig galt als einer der bekanntesten Kunsthistoriker Österreichs und brachte zahlreiche Bücher heraus - hielt er regelmäßig Vorlesungen an der katholisch theologischen Fakultät der Universität Wien ab. Neben seine wissenschaftlichen Tätigkeit erwarb sich DDr. Floridus Röhrig große Verdienste beim Aufbau des Stiftsmuseums und des Stiftsarchives sowie bei der Erweiterung der Stiftsbibliothek.

Als (Kunst-)Historiker sowie Archivar und Kustos des Stiftes Klosterneuburgs verfasste Floridus Röhrig einige sehr repräsentative Bücher über das Chorherrenstift Klosterneuburg, die national wie auch international großen Anklang fanden. Ebenso war er Herausgeber der ersten beiden Bände des Österreichischen Augustiner-Chorherrenbuches. Auch bei der Herausgabe der beiden ersten Bände des Klosterneuburg-Buches wirkte Floridus Röhrig als wissenschaftlicher Koordinator. Er erwarb sich als Autor und durch seine oftmalige Präsenz in den Medien große Verdienste um die Förderung der Reputation Klosterneuburgs als Kulturstadt. Als Priester widmete sich Floridus Röhrig mit großem Engagement der Kinder- und Jugendseelsorge sowie der Altenbetreuung. Besonders waren ihm die Pfadfinder Klosterneuburgs ans Herz gewachsen. „Floridus Röhrig hat durch seine umfassende wissenschaftliche Arbeit an den Schätzen des Stiftes Klosterneuburg einen vielfach bedankten und unbeschreiblich wichtigen Dienst zur Geschichtsforschung unserer Heimat und damit

für unser aller gemeinsame Identität geleistet. Er hat die kulturelle und geschichtliche Bedeutung des Stiftes und der Stadt einer breiten Öffentlichkeit erschlossen. Noch stärker wird er Generationen von Klosterneuburgern, insbesondere den Pfadfindern dieser Stadt, durch seinen Humor, die Sympathie und seinen hohen Intellekt ewig in Erinnerung bleiben. Floridus Röhrig – unser Flo – war ein kontaktfreudiger und optimistischer Mensch. Durch seine wissenschaftlichen Dokumente und seine vielen starken Freundschaften hat er seinen Platz in unserer Stadtgesellschaft für immer eingenommen“, so Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager. Für sein geistliches und wissenschaftliches Wirken wurden ihm zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen zuteil, so erhielt er den Kulturpreis und den Ehrenring der Stadtgemeinde Klosterneuburg, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land NÖ, die Ehrenmedaille der Stadt Wien in Gold und das Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst I. Klasse.

LR Dr. Stephan Pernkopf zu Besuch in Klosterneuburg

Am Dienstag, 29. April 2014 besuchten die Senioren der NÖ Landarbeiterkammer gemeinsam mit Landesrat Dr. Stephan Pernkopf im Rahmen ihres diesjährigen Seniorentages Klosterneuburg. Nach der offiziellen Veranstaltung des Seniorenausfluges der NÖ Landarbeiterkammer in der Babenberghalle und im Stift besuchten Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und der für das Resort Agrar zuständige Landesrat einen regionalen Betrieb in der Stadt. Beim Heurigen Seher-Schulteis konnte sich LR Pernkopf über die Heurigen- und Weinkultur in Klosterneuburg informieren und von der Qualität überzeugen.



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (r.) besuchte gemeinsam mit Agrarlandesrat Dr. Stephan Pernkopf (2.v.l.) den Heurigenbetrieb Seher-Schulteis in Klosterneuburg.

300 Euro für „Aktion Regen“

Am 18. März 2014 veranstaltete der Soroptimist Club Klosterneuburg im Rathaus einen Vortrag von Dr. Maria Hengstberger, Gründerin der



Aktion Regen, über ihre beeindruckende Tätigkeit auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung und -vorsorge von Indien bis Ruanda. Ihr Bericht über den Aufbau von Gesundheitsstationen, der Ausbildung von einheimischen Vermittlern von Gesundheitswissen und ihre Arbeit in Afrika zu natürlicher Geburtenkontrolle und Familienplanung beeindruckte die Zuhörer, zu denen auch Stadträtin Dr. Maria T. Eder und Gemeinderätin Ursula Kohut zählten. Im Rahmen der Veranstaltung konnten € 300,- für die Aktion Regen gesammelt werden.

Nähere Informationen für Interessierte: www.aktionregen.at

Architekturtag 2014 in Klosterneuburg



ORTE ARCHITECTURNETZWERK NIEDERÖSTERREICH

Die Architekturtag sind eine österreichweite Veranstaltung für Architektur und Baukultur. 2014 steht unter dem Motto „Alt Jetzt Neu“ und es wird im Großraum Klosterneuburg eine Vielzahl an Workshops und Veranstaltungen angeboten.

KLOSTERNEUBURG-KIERLING Der Traum vom Raum

Workshop mit 10-14jährigen
Samstag, 17. Mai, 14.00 bis 15.30 Uhr,
Ort: Kindergarten, Reissgasse 2, 3400
Klosterneuburg-Kierling
Warum und wo stehen Räume leer? Was ist versteckter Leerstand? Wie würdest Du ein leeres Haus gestalten, das Du mit Deinen Freunden erobert? Der Traum von der freien Raumnutzung wird als Collage aus Bildern, Comics, Zeichnungen und 3D-Elementen in eine Leerstandsphotografie eingebaut.

Der von *bink* - Initiative Baukulturvermittlung

lung für junge Menschen herausgegebene BAUKULTURKOMPASS Nr. 3 widmet sich dem Thema „ALT mal NEU“ und steht Pate für dieses Angebot.

Begleitpersonen haben die Möglichkeit, während des Workshops den Kindergartenbau von *syntax architektur* näher kennen zu lernen. Architektin Martina Barth-Sedelmayer führt durch die Räumlichkeiten.

Eine Kooperation mit Wanderklasse – Verein für Baukulturvermittlung und der Stadt Klosterneuburg.
Anmeldung erforderlich: office@orte-noe.at

FASSADENLESEN IN NIEDERÖSTERREICH –

Schule des Sehens - Geführte Tour
Freitag, 16. Mai, 16.00 bis 18.00 Uhr
Klosterneuburg | Treffpunkt: Mariensäule am Rathausplatz, 3400 Klosterneuburg von und mit Architektin Martina Barth-Sedelmayer
Anmeldung erbeten: office@orte-noe.at
Spazierend durch Niederösterreichs Städte und Dörfer werden Geschichten gefunden und erzählt. Geschichten, die sich förmlich von den Fassaden ablesen lassen.

Fassadenlesen ist eine Art moderne Volksbildung und außerdem ein feinsinniges „um die Häuser ziehen“ mit dem Ziel, in Fassaden lesen zu können wie in Gesichtern“. (Klaus-Jürgen Bauer, Architekt und „Haus-Historiker“)

ST. ANDRÄ-WÖRDERN Pack die Badehose ein, nimm dein Fahrrad... Geführte Tour

Sa, 17. Mai, 10.00 bis 19.15 Uhr, Ort: Bahnhof St. Andrä-Wördern, Hauptstraße 63, 3423 St. Andrä-Wördern
Entlang der Donau und geleitet von Architektin Gabriele Brugner führt diese Fahrraddeskursion zu ausgewählten Badehäusern der berühmten Sommerfrische-Destinationen Greifenstein, Kritzen-dorf und Klosterneuburg. Die PlanerInnen stellen die Bauten vor Ort persönlich vor.

Max. 20 Teilnehmer. Teilnahmeberechtigt ab zehn Jahren. Badesachen mitnehmen! (Zeit für Kulinarik und Baden ist eingplant.)
Anmeldung erforderlich:
office@orte-noe.at •



Das Leben kann so einfach sein. RELAX! It's a Honda.

Ganz schön gepflegt ist Ihr Garten mit den Honda Geräten. Denn die Power-Helfer glänzen nicht nur durch qualitative Verarbeitung und innovative Technologie, sondern auch durch optimale Benutzerfreundlichkeit. Und unser brillantes Extra: der geringe Emissionsausstoß dank 4-Takt-Technologie. Mit Honda wird Ihr Garten im Handumdrehen ein echtes Schmuckstück!

MASCHINEN ZISSER

Kierlingerstraße 9 • 3400 Klosterneuburg
Tel.: 02243 372 54 • www.maschinen-zisser.com
Eigene Servicewerkstätte • Leihmaschinen
großer Gerätefuhrpark



GSCHWEIDL

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25

Jeden Tag eine Freude!

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

Volksschüler zu Besuch im Rathaus



Vergangener Tage besuchten die drei dritten. Klassen der Volksschule Anton Bruckner-Gasse das Rathaus, um die Arbeit und Aufgaben der Stadtgemeinde Klosterneuburg näher kennen zu lernen. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager hieß die Schüler herzlich willkommen. Nach einem einführenden Vortrag zur

Stadtverwaltung und anschließender Fragerunde mit dem Bürgermeister konnten die Schüler im Rahmen einer Rätselralley das Rathaus und die zahlreichen Abteilungen erkunden. Dabei galt es im Stadtarchiv Nachforschungen anzustellen, verschiedene Dienststellen zu finden, Formulare auszufüllen, einen Hund anzumelden, interessan-

Die dritten Klassen der Volksschule Anton Bruckner-Gasse zu Besuch im Rathaus.

te Informationen über die Stadt zu sammeln und vieles mehr. Nach einer abschließenden Stärkung ging es für die jungen Besucher mit neuem Wissen über Klosterneuburg wieder zurück in die Schule. •

Start der „Bankerl-Offensive“



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (l.) und der Leiter des Stadtgartenamtes Ludwig Mayr (r.) testen die neuen Bänke im Kaiserpark.

Im Rahmen der „Bankerl-Offensive“ wurden vergangener Tage die ersten neuen Parkbänke im Kaiserpark am Roman-Scholz-Platz aufgestellt. Somit wurde nach der Neugestaltung des Parks im Jahr 2013 auch die Sitzgelegenheit erweitert.

Im Laufe des Jahres sollen zahlreiche weitere Bänke im Stadtgebiet (Rathausplatz) und den Katastralgemeinden aufgestellt bzw. erneuert werden, um der Bevölkerung ausreichend Rast- und Sitzgelegenheiten zum Verweilen zur Verfügung stellen zu können. Insgesamt sollen in diesem Jahr rd. € 13.000,- in die „Bankerl-Offensive“ investiert werden.

Pumpversuch beim Brunnen Strombad Kritzendorf



(v.l.) Thomas Bauer (Wasserversorgung), Dr. Felix Habart, Peter Skutan (Wasserversorgung und Feuerwehr Klosterneuburg), STR Thmoas Mayrhofer und Referatsleiter Ing. Herbert Preisl.

Nach dem verehrenden Hochwasser im Juni 2013 wurden die Trinkwasserbrunnen VI Badstrasse und VII Strombad sehr stark beschädigt. Die Beurteilung des Schadens gemeinsam mit der NÖ Landesregierung ergab als eindeutiges Ergebnis den Neubau der über 65 Jahre alten Anlage auf hochwassersicheren Niveau. Zu dieser Maßnahme entschloss sich der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 27. September 2013. In weitere Folge wurde im Ausschuss für Wasserversorgung, Wasserbau und Gewässerschutz, unter dem Vorsitz von Stadtrat Thomas Mayrhofer, Experten

gesucht, die einen Neubau der Brunnenanlage gemeinsam mit der Wasserversorgung Klosterneuburg betreuen können. Als ein solcher Experte konnte Dr. Felix Habart mit der Erstellung eines hydrogeologischen Gutachtens zur Ergiebigkeit eines neuen Brunnen beauftragt werden. Die Grundlage einer solchen Expertise ist der sogenannte Pumpversuch, der Aufschluss über die Grundwasserverhältnisse und damit über die zukünftige Ergiebigkeit eines neuen Wassersenders gibt. Dazu wurde das bestehende Bohrloch des Brunnens VII Strombad mit einer leistungsstarken Unterwasserpumpe ausgerüstet und Anfang April ein 24-Stunden-Pumpversuch gestartet.

Aus den erhobenen Daten und den kontinuierlich am Brunnen gemessenen Literleistungen lassen sich exakte Rückschlüsse über die Ergiebigkeit einer neuen Brunnenanlage ziehen. Als Ziel wurde eine mögliche dauerhafte Wasserentnahme von zehn bis zwölf Litern/Sekunde angestrebt. Die dabei gewonnen Daten lassen auf ein positives Ergebnis hoffen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wasserversorgung, Wasserbau und Gewässerschutz der Stadtgemeinde Klosterneuburg werden nach Vorliegen des hydrogeologischen Gutachtens dem Gemeinderat einen entsprechenden Antrag zum Neubau der Brunnenanlage Strombad Kritzendorf um rund € 400.000,- vorlegen. •

Der Klosterneuburger Immobilienmarkt

Das Polarisieren der Preise am Klosterneuburger Immobilienmarkt setzt sich weiter fort.

Der klassische m²-Preis für Immobilien für ein Gemeindegebiet ist nicht mehr existent. Vielfältige Faktoren nehmen immer mehr Einfluss auf den Wert der jeweiligen Liegenschaft. Dies zeigt, dass **jede Immobilie einzigartig** ist.

Für die Bewertung Ihrer Immobilie ist daher ein umfassendes Fachwissen notwendig, um der Sensibilität des Marktes gerecht zu werden.

Das Team vom Immobilien- und Sachverständigenbüro Weber hat langjährige Erfahrung und berät Sie kompetent, vertraulich und absolut seriös.

Kompetenz ist unsere Stärke.

Wir
Erzielen
Beste
Ergebnisse
Risikolos



iw
immobilien
weber



Immobilienmakler
Sachverständigenbüro

Tel. 02243/ 255 52, Mobil 0664/ 262 34 54
Hofkirchnergasse 7-9, 3400 Klosterneuburg
www.i-w.at

ÖVI Österreichischer Verband
der Immobilientreuhänder | Landesstelle
Niederösterreich

Bezahlte Anzeige

Lesefest an der Volksschule Albrechtstraße



Kinderbuchautorin Christine Rettl
mit Mia Helmreich.

gelesen und ihnen interessante Geschichten rund ums Abenteuer Lesen erzählt. Bereits mit dabei waren Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Abtprimas Bernhard Backovsky, Bundesministerin für Inneres Mag. Johanna Mikl-Leitner oder Schauspieler Franz Morak, um nur einige zu nennen. All diese prominenten Persönlichkeiten demonstrieren damit, wie wichtig es ihnen ist einen Beitrag zur Leseförderung junger Menschen zu leisten.

Gleich in doppelter Funktion, als Eltern und als Lesepromis, waren diesmal Finanz-

staatssekretär Mag. Jochen Danninger mit Gattin Katharina mit dabei. Jochen Danninger las aus einem seiner Lieblings-Kinderbücher „Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen“. Ganz besondere Gäste waren auch die seit vielen Jahren erfolgreiche Kinderbuchautorin Christine Rettl und ihr Mann, Kinderbuchillustrator Winfried Opengoorth.

An unzähligen Stationen konnten sich Jung wie Alt an lesebezogenen Aufgaben wie Spiegelbildlesen, Leseteppich weben und Lesebingo versuchen. •

An der Volksschule Albrechtstraße wurde neuerlich ein großes Lesefest gefeiert. Mit dabei waren nicht nur Lesedrache „Ü“, die leserprobten Schüler und viele Eltern, Omas und Opas und die Lehrer der Schule sondern auch eine ganze Schar von Lesepromis.

Im Rahmen der Aktion „Lesepromis“ haben schon über zehn bekannte Klosterneuburger Persönlichkeiten mit den Kindern (und für sie) aus alten Lieblingskinderbüchern

Museum Kierling

Anlässlich des 19. NÖ Museumstages waren die Vertreter des Museums Kierling, Dr. Ursula Müksch, Direktorin Christl Chlebecek und Fritz Chlebecek zu Besuch in der Ausstellung „Für Kaiser und Vaterland?“ im Wr. Neustädter Stadtmuseum.



Aus der Stadtratssitzung vom 02. April 2014

In der Stadtratssitzung am Mittwoch, 02. April 2014 wurden unter anderen folgende Beschlüsse gefasst:

Brückensanierungen

Im Rahmen der durchgeführten Brückenhauptprüfungen wurden bei mehreren Brücken notwendige Erhaltungsmaßnahmen vorgeschrieben. Die Instandsetzungsarbeiten betreffen sowohl Holzbrücken auf Stahlträgern als auch Stahlbetonbrücken. Aus diesem Grund hat der Stadtrat beschlossen, folgende Brücken zu sanieren: Buchberggassenbrücke (Sanierung Flügelmauer, Fahrbahnoberfläche und Rollauflager), Fußgängerstege Mühlengasse und Lenaugasse (entrostet und neu beschichten) und Brücke im Bereich Hammer-Purgstallgasse (Oberflächen- und Randsteinsanierung). Gesamtkosten: rd. € 36.000,-

Straßeninstandhaltungsarbeiten

Der Stadtrat hat beschlossen, folgende Straßenzüge zu sanieren: Asphaltierungsarbeiten Flexleiten in Kritzendorf, Neugasse in Kierling im Bereich Nr. 77 und Wintergasse in Weidling (von der L116 bis zur Dehm-gasse), sowie Pflasterung der Parkflächen in der Mühlengasse vis-à-vis Nr. 15-35. Gesamtkosten: rd. € 113.000,-.

Gehsteigneubau

Im Kreuzungsbereich Strandbadstraße – in der Au wird der Gehsteig auf einer Länge von 35 Metern neu errichtet. Der Gehsteig stellt hier einen Lückenanschluss zwischen dem Fußgängerübergang im Kreuzungsbereich und dem Gehsteig Richtung Happy-land dar. Kosten: € 7.800,-.

Öffentliche Beleuchtung

Aufgrund des schlechten Allgemeinzu-standes werden in der Martinstraße im Bereich zwischen der Fischergasse und der Langstögergasse vier Lichtpunkte erneuert und die neuen Lampen dem Altstadtcharakter angepasst. Im Bereich des IST Austria in Maria Gugging wird die Leitung für die öffentliche Beleuchtung auf der nordwestlichen Erschließungsstraße Am Campus vom Kreisverkehr Lenaugasse bis zum Kindergarten des IST erneuert und neue Lichtpunkte errichtet. Im Rahmen von Erneuerungsarbeiten an den bestehenden Freileitungen und im Zuge des Masttausches durch Wien Energie wird seitens der Stadtgemeinde die öffentliche Beleuchtung in der Feldergasse in Weidling und am Südtirolerweg in Weidling mit neuen LED Lampen versehen.

Sanierung Bachufer

Durch Starkregen und damit verbundenen Hochwässern, Hang- und Uferrutschungen und Auswaschungen sind laufend

Sanierungsarbeiten an den Bachläufen notwendig. In diesem Jahr sollen daher Ufer- und Gerinnesanierungsarbeiten am Weidling- und Kierlingbach erfolgen. Die Arbeiten werden – wie in den vorangegangenen Jahren – von der NÖ Landesregierung Abteilung Wasserbau durchgeführt. Die anteiligen Kosten der Stadtgemeinde Klosterneuburg betragen € 35.000,-.

Neue Verkehrszählsysteme

Zur Erfassung von Geschwindigkeits- und Fahrtrichtungsdaten von Kraftfahrzeugen hat der Stadtrat beschlossen, zusätzlich zwei Seitenradarmessgeräte sowie ein neues LED-Geschwindigkeitsanzeigesystem anzukaufen und die bestehenden Geräte auf das aktuelle Erfassungs- und Auswertungssystem umzurüsten.

FF Weidling

Für den Neubau des Feuerwehrhauses in Weidling hat der Stadtrat die notwendigen Vermessungsarbeiten sowie die Vergabe der Haustechnik- und Elektroinstallationsarbeiten beschlossen.

Kurzfilmfestival Shortynale

Das Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg wurde mit der Durchführung des 6. Klosterneuburger Kurzfilmwettbewerbes Shortynale im August 2014 beauftragt. Neben den Präsentationen der Kurzfilme sind heuer wieder Veranstaltungen mit internationalen Kurzfilmen und prominenten Interviewpartnern geplant. Eingereichte Kurzfilme von unter 35-jährigen österreichischen Filmkünstlern werden einer Jurybeurteilung unterzogen und anschließend prämiert. Das Festival wird vom 06. bis 09. August 2014 im kleinen Saal der Babenbergerhalle, der als Ausweichquartier für das derzeit nicht bespielbare Kino dient, und im open air Filmgelände im Rathauspark stattfinden.

Stiftsfest am 15. Juni

Anlässlich des 900-Jahr-Jubiläums des Stiftes Klosterneuburg findet am Sonntag, 15. Juni 2014 das Stiftsfest – ein gemeinsames Fest der Stadt Klosterneuburg und des Chorherrenstiftes statt. Geplant sind ein Umzug mit Musikkapellen und diversen geschmückten Wagen und ein vielfältiges gastronomisches Angebot mit Live-Musik am Stiftsplatz. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg beteiligt sich an den Kosten in der Höhe von max. € 20.000,-.

Projekt Landeplatz

Auf Vorschlag und Initiative der Bildungs-

beauftragten der Stadtgemeinde Klosterneuburg, GR Mag. Eva Stöber wird heuer im August wieder die Aktion „Landeplatz“ durchgeführt. Dieses Projekt ist ein Angebot von Kursen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Sprachen, Kurse für Menschen mit Behinderung uvm. Die Stadtgemeinde übernimmt für das Projekt „Landeplatz 2014“ die Druckkosten der Programmbroschüre samt Versand zu einem Betrag von max. € 3.000,-.

Benefizkonzert „Carmina Burana“

Anlässlich der Feierlichkeiten 900 Jahre Stift Klosterneuburg veranstaltet die Stadtgemeinde am 10. Juli 2014 eine Benefiz-Festaufführung von Carl Orffs Hauptwerk „Carmina Burana“, das zu Ehren dieses Jubiläums mit mehren Ensembles aus Klosterneuburg bzw. Umgebung durchgeführt wird. Das Konzert wird im Rahmen des Sommerfestivals operklosterneuburg im Kaiserhof des Stiftes veranstaltet. Der Erlös kommt Klosterneuburger Wohltätigkeits-einrichtungen, u.a. der Ferienbetreuung für behinderte Kinder in St. Martin zu Gute.

Strandbad

Im Strandbad Klosterneuburg wird der Bodenbelag vom Basketballplatz erneuert. Dabei erfolgt eine vollflächige Sanierung durch Aufbringung einer neuen Granulatschicht auf dem bestehenden Asphaltunterbau. Die Kosten betragen hierfür rd. € 35.000,- exkl. USt. Weiters erfolgt der Ankauf eines neuen Beckensaugers für das Sport- und Erlebnisbecken.

Kindergärten und Schulen

Für die Kindergärten und Schulen hat der Stadtrat zahlreiche Sanierungsmaßnahmen sowie Neuanschaffungen beschlossen: Für die Kindergärten unter anderen die - Dachrandsanierung im KG Markgasse - Baumeisterarbeiten im KG Weidling und Langstögergasse - Ankauf von Gartenspielgeräten für die KG in Weidling (Nestschaukel) und Markgasse (Gerätekombination) - sowie eines Sonnensegels für den KG Anton Bruckner Gasse.

In der VS Albrechtstraße, VS Kritzendorf sowie in der Hermannschule kommt es zur Sanierung der WC Anlagen, in der VS Weidling und VS Kierling erfolgt der Tausch der Fenster. Für die J.G. Albrechtsberger Musikschule wird ein Kontrabass angekauft. Ebenso wurde die Förderung der Workshops „Gesang“ und „Blockflöte“ beschlossen. Gesamtkosten: rd. € 287.000,-. ●

Rotes Kreuz

Gesundheits- und soziale Dienste

Sicherheit und Hilfe durch einen Knopfdruck auf die Rufhilfe – das ist Ihr direkter Draht zum Roten Kreuz.

Zu Hause essen á la carte - ohne großen Aufwand wählen Sie aus 70 Gerichten (fünf Kostarten, darunter auch für Diabetiker) Suppen, Hauptspeisen, Salate und Desserts welche 1x pro Woche geliefert werden.

Ihr **Pflegebett** wird innerhalb kurzer Zeit durch Rot Kreuz Mitarbeiter geliefert, aufgestellt und geprüft. Es ist elektrisch verstellbar und kann fast überall aufgestellt werden.

Wem der Rollator nicht mehr ausreicht, der kann beim Roten Kreuz **Klosterneuburg** einen **Rollstuhl** mieten. Dieser kann nach Vereinbarung an der Dienststelle abgeholt werden.

Der **Seniorentreff**, der durch ein freiwilliges und geschultes Betreuersteam organisiert wird findet derzeit 1x monatlich statt. Neben Kaffee, Kuchen und einem kleinen Imbiss bietet der Nachmittag (immer samstags) geselliges Beisammensein mit Plaudern, Kartenspielen, Musik und Filmvorführungen den Gästen Lustiges und Unterhaltsames.

Sorglose Tage genießen: Auch für **ältere Menschen kein Problem!** Warum sollten sich ältere Menschen nicht auch die Freude schöner, unbeschwerter Urlaubstage gönnen? Körperliche Einschränkungen, gesundheitsbedingte Probleme, Organisation und

fehlende Reisepartner machen eigenständiges Reisen im fortgeschrittenen Alter oft nicht mehr möglich. Das Rote Kreuz bietet diesen Menschen mit den "betreuten Gruppenreisen" die Möglichkeit, den Alltag für einige Zeit zu durchbrechen und somit neue Kraft und positive Lebensenergie zu tanken.

Ab 2014 wird das **betreute Reisen** auch von der Bezirksstelle Klosterneuburg angeboten. Der erste Ausflug (Stift Klosterneuburg) konnte als voller Erfolg gewertet werden! **Nächste Ziele**, die ins Auge gefasst wurden, sind: Schönbrunn (inkl. Tiergarten), Wiener Prater, Bummeln durch den Burggarten / Hofburg - für den Sommer: Neusiedlersee, Mariazell. Vorerst sind nur Tagesreisen geplant, die in Zukunft auch auf Zwei- oder Dreitageausflügen (bei möglichem Bedarf in Begleitung eines Arztes) erweitert werden sollen. In jedem Fall ist dafür gesorgt, dass erforderliche Gerätschaften wie Rollstühle ausreichend mitgeführt werden. Weiters sind geschulte Seniorenhelfer und bei Bedarf ein Sanitäter mit an Bord.

Sie suchen für sich oder Ihren Angehörigen eine Betreuung rund um die Uhr? Das "Betreut 24" des Roten Kreuzes unterstützt Sie dabei. Für Fragen stehen wir Ihnen unter Tel. 02243/32121-28 bzw. Hr. Lindermaier unter 0676/311 60 60 gerne zur Verfügung. •



STADT-APOTHEKE
Albrechtstraße 39
Tel.: 0 22 43/
376 01
KLOSTERNEUBURG

Wir sind stets um Sie bemüht!

www.stadtapoklbg.at

Bezahlte Anzeige

Schüler gestalten Nistkästen

Die Schüler der Neuen Mittelschule Hermannstraße befassen sich derzeit im Rahmen eines Projektes mit der Lebensweise und Aufzucht von Vögeln. Konkret wurden von den Schülern der 4a-Klasse unter der Leitung von Angelika Schubert Nistkästen gebaut und gestaltet. Die Umweltgruppe der dritten Klassen unter der Leitung von Lehrerin Sabine Geyrhofer hat nun im Rahmen eines Projektes begonnen, sich in weiterer Folge mit der Beobachtung der Vögel und damit verbunden der Nutzung der Nistkästen zu beschäftigen. Vergangener Tage wurden die Nistkästen mit Hilfe der Stadtgärtnerei an den Bäumen und Sträuchern im Schulgarten montiert. „Die Nistkästen werden von unseren Mitarbeitern auf vier Meter Höhe an den Bäumen mittels elastischem Band befestigt“, erklärt der Stadtgartenleiter Ludwig Mayr. Bis zum Ende dieses Semesters hoffen die Schüler auf erste Ergebnisse.



Die Nistkästen wurden von den Schülern der NMS Hermannstraße und den Mitarbeitern des Stadtgartenamtes im Schulhof montiert.





Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg informiert das Bundesministerium für Inneres an dieser Stelle über aktuelle Themen im Bereich Prävention.

Das neue Zentrale Waffenregister

Die Umsetzung einer EU -Richtlinie machte die Novellierung des Waffengesetzes aus dem Jahr 1996 notwendig. Diese Richtlinie sieht unter anderem vor, dass nunmehr jene Schusswaffen, die bisher lediglich meldepflichtig oder sogar frei erwerbbar waren, in Österreich einheitlich und computerunterstützt registriert werden.

Schätzungen zufolge sind 500.000 österreichische Waffenbesitzer, die eine vermutlich siebenstellige Anzahl von Schusswaffen zu registrieren haben, von dieser Maßnahme betroffen.

Dabei handelt es sich um Schusswaffen der Kategorie C (sogenannte „Büchsen“: Gewehre mit gezogenem Lauf) und Schusswaffen der Kategorie D (sogenannte „Flinten“: Gewehre mit glattem Lauf). Mit der Registrierung und einer regelmäßigen Überprüfung der genannten Waffen sollen missbräuchlicher Umgang, unverlässliche Verwahrung, Entfremdung und Ähnliches erschwert werden.

Was ist neu?

- Waffen der Kategorie C und D müssen seit Oktober 2012 innerhalb von sechs Wochen nach Erwerb registriert werden.
- Bereits gemeldete Schusswaffen der Kategorie C müssen bis spätestens 30. Juni 2014 vom Besitzer registriert werden.
- Schusswaffen der Kategorie D, die bereits länger im Besitz sind, dürfen registriert werden, müssen aber spätestens bei Veräußerung vom neuen Besitzer registriert werden.

- Die Verwaltung des Zentralen Waffenregisters wird in Zukunft analog zum Zentralen Melderegister einheitlich und österreichweit geführt. Bisher waren dafür über 100 Bezirksverwaltungsbehörden zuständig. Die bisher notwendige Meldung der Wohnsitzänderung von Besitzern waffenrechtlicher Dokumente an die Behörde entfällt in Zukunft.
- Bezüglich der sorgfältigen Verwahrung von Schusswaffen gibt es ausdrückliche Vorschriften. Aber auch die Vollziehung der behördlichen Überprüfungen räumt den zuständigen Organen mehr Flexibilität ein. So können Verstöße jetzt mit einer Abmahnung, einer Verwaltungsstrafe oder dem Entzug allfälliger Berechtigungen geahndet werden und nicht wie bisher mit dem Hinweis einer mangelnden Verlässlichkeit.
- Waffenverbote werden auch gegen Personen ausgesprochen, die keinen Wohnsitz in Österreich haben.
- Waffenrechtliche Dokumente haben nunmehr Scheckkartenformat.

Wie funktioniert die Registrierung?

Die Registrierung kann bei von der Bundesministerin für Inneres ermächtigten Waffenfachhändlern unter Angabe einer Begründung vorgenommen werden. Als Begründung kann etwa die Ausübung von Jagd- oder Schießsport, der bisherige Besitz oder auch das Sammeln von Waffen angegeben werden.

Es genügt, wenn Sie dafür die bisherige Meldebestätigung mitnehmen. Der Waffenfachhändler stellt gegen Gebühr eine Registrierungsbestätigung aus.

Eine alternative Methode ist die kostenlose Registrierung mittels „Handy-Signatur“ oder der Bürgerkarte online.

Genauere Informationen dazu erhalten Sie auf dem Gemeindeamt, der Bezirkshauptmannschaft oder dem Magistrat und im Internet unter: www.help.gv.at, www.buergerkarte.at und www.bmi.gv.at/ZWR.



Foto: BMI

Empfehlung der Kriminalprävention für eine sichere Schusswaffenverwahrung:

- Verwenden Sie einen Safe, der Ihren Anforderungen entspricht und lassen Sie sich beim Kauf beraten.
- Verschrauben Sie Ihren Safe gegebenenfalls im Fußboden oder an der Wand.
- Bewahren Sie Waffen und Munition getrennt auf.
- Sorgen Sie dafür, dass unberechtigte Personen auf Ihre Waffen nicht zugreifen können. Lassen Sie den Safeschlüssel nicht zu Hause liegen beziehungsweise schreiben Sie die Nummernkombination nicht auf.
- Sichern Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung gewissenhaft gegen Einbruch ab.
- Lassen Sie Ihre Schusswaffen niemals im Auto liegen. Ein Auto ist kein Safe.



Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auch auf der Polizeiinspektion Klosterneuburg.

In der nächsten Ausgabe des Klosterneuburger Amtsblattes informieren wir Sie weiterhin über die Themenbereiche der Kriminalprävention.

€ 1,5 Millionen für Hochwasserschutz



Bereits im Jahr 2000 hat der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung von mehreren Rückhaltebecken für die Hochwassersicherheit am Kierlingbach gefasst. Um einen ganzheitlichen Schutz der Siedlungsgebiete vor einem 100-jährigen Hochwasser zu gewährleisten, ist nach derzeitigem Stand ein System von insgesamt fünf Rückhaltebecken sowie ergänzenden Linearmaßnahmen notwendig. Dadurch wird Bauland mit einer Gesamt-

fläche von rd. 106.000 m² vor 100-jährlichen Hochwasserereignissen geschützt. Als erster Schritt wird das Hochwasserrückhaltebecken Marbach, ein linksufriger Zubringer des Kierlingbaches, errichtet. Es ist ein Hauptschlussbecken mit einer Anbindung des Dammes an die beiden Talflanken. Die Dammhöhe beträgt ca. 12 m über Bachsohle. Das Stauvolumen beträgt ca. 38.000 m³. Die bestehende Straße wird dabei geringfügig verlegt und führt über die Dammkrone. Die Kosten hierfür betragen € 1,5 Mio. Eine Förderung, EU-Kofinanzierungsmittel über das Programm „Wettbewerbsfähigkeit NÖ 2007-2013“ in

der Höhe von € 750.000,- wurde vom Land NÖ bereits beschlossen. Die verbleibenden Errichtungskosten sollen nach dem Wasserbautenförderungsgesetz finanziert werden. Der auf die Stadtgemeinde Klosterneuburg entfallene Kostenanteil liegt bei 5% und beträgt € 75.000,-.

Die für den Bau notwendige Rodung wurde bereits durchgeführt. Die Bäume wurden durch Nachpflanzungen ersetzt. ●

OMV spendet Duplo-Steine für Kindergartenkinder

In den vergangenen Monaten führte die OMV in Klosterneuburg Probebohrungen durch. Als „Dankeschön“ spendete die OMV ein Paket mit Duplo-Steinen, die im Zuge einer Mitarbeiteraktion der OMV gesammelt wurden. Vergangener Tage wurden diese der Stadtgemeinde Klosterneuburg überreicht. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager nahm die Spielsachen von Roland Sperk von der OMV dankend entgegen und übergab diese anschließend an die Kinder des Kindergartens in der Anton Brucknergasse weiter.



Die von der OMV an die Stadtgemeinde Klosterneuburg gespendeten Duplo-Steine wurden an den Kindergarten Anton Brucknergasse weitergegeben.

Die OMV führt jedes Jahr eine Sicherheitsaktion unter dem Titel „Wir bauen auf Sicherheit – Ihre Meinung zählt“ durch. Dabei werden für jede interne Sicherheitsmeldung durch die OMV-Mitarbeiter Duplo-

Steine gesammelt. Die gesammelten Steine werden nach Ablauf der Aktion immer an eine Gemeinde übergeben, in der die OMV im jeweiligen Jahr intensive Arbeiten bzw. Projekte durchgeführt hatte. ●

Inkontinenz-Info-Tag am 26. Juni im Rathaus Klosterneuburg

Blasen- und Darmschwäche sind weit verbreitete Erkrankungen: „Grob geschätzt kann man von einem Viertel bis zu einem Drittel Betroffener in der Bevölkerung ausgehen“, informiert Univ.-Prof. Dr. Engelbert Hanzal, Vizepräsident der Medizinischen Kontinenzgesellschaft Österreich (MKÖ) und Gynäkologe in Klosterneuburg.

Um die Krankheit aus der Verschwiegenheit zu holen und über die zahlreichen Möglichkeiten in der Behandlung sowie Alltagsbewältigung zu informieren, wird jährlich die Welt Kontinenz Woche veranstaltet. Die Medizinische Kontinenzgesellschaft Österreich bietet verstärkt Beratungs-, Informations- und Serviceangebote, die diskret und anonym genutzt werden können. So wird es am 26. Juni mit Unterstützung der Stadtgemeinde einen Info-Tag für Betroffene und Angehörige in Klosterneuburg geben. Fachärzte der Bereiche Allgemeinmedizin, Urologie, Gynäkologie und Chirurgie sowie eine Physiotherapeutin informieren im Rahmen von Vorträgen. Im Anschluss stehen die Experten gemeinsam mit zwei speziell ausgebildeten Diplom-Krankenschwestern für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung. Eintritt und Beratung sind kostenlos.

Info-Tag „Rat für Blase & Darm“

Donnerstag, 26. Juni, 16.00 bis 19.00 Uhr
Vorträge von Experten & kostenlose persönliche, vertrauliche Beratung
Rathaus Klosterneuburg
(Gemeinderatssaal, 2. Stock)
Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg
Eintritt frei!

Für weitere Informationen:
www.kontinenzgesellschaft.at



Aus der Gemeinderatssitzung vom 11. April 2014

In der Gemeinderatssitzung am Freitag, 11. April 2014 wurden unter anderen folgende Beschlüsse gefasst:

Neue Richtlinie bei Nachsicht von Abgabenschuldigkeiten

Der Gemeinderat hat die Durchführungsrichtlinien für die Nachsicht von fälligen Abgabenschuldigkeiten neu beschlossen. Dabei wurden die Richtlinien für die Gewährung bei Nachsichten von Wasserrohrbrechen überarbeitet, um im Bereich der sachlichen Unbilligkeit auch zukünftig eine Gleichbehandlung der Abgabepflichten zu gewährleisten. Damit sollen einerseits die Betroffenen finanziell entlastet, andererseits die Allgemeinheit nicht belastet werden. Konkret wurde vom Gemeinderat ein Reduktionsprozentsatz von 25% für Nachsicht betreffend Wasserbezugsgebühr nach einem Wasserrohrbrechen festgesetzt.

Verbesserung der Verkehrssituation Eisenbahnkreuzung Brückenstraße

Auf Anregung des Höfleiner Ortsvorstehers Ing. Manfred Hoffelner hat der Gemeinderat beschlossen, analog zum Projekt „Sichere Eisenbahnkreuzung Silberseestraße / Hauptstraße L118“ auch bei der Eisenbahnkreuzung „Brückenstraße / Hauptstraße L118“ in Höflein durch zahlreiche Maßnahmen die Verkehrssicherheit zu verbessern. Konkret wird eine eigene Abbiegespur in Fahrtrichtung Höflein sowie ein neuer Gehsteig in diesem Bereich errichtet. Damit wird nicht nur das Abbiegen und Queren der Eisenbahnkreuzung erleichtert, sondern auch der Verkehrsfluss auf der Hauptstraße L118 erhöht. Für die Abgrenzung des Fußweges zur Bahn wird ein Zaun errichtet. Sowohl Abbiegespur als auch Gehsteig werden auf ÖBB Grund errichtet. Weiters wird bei der Bahnunterführung Unterer Silbersee eine Leitschiene errichtet und somit auch hier die Verkehrssicherheit erhöht. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich

auf insgesamt € 35.500,-, wobei das Land NÖ die Hälfte der Kosten übernimmt.

Neuer Gemeinderat angelobt



Wilhelm Müller wurde von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager wieder als Gemeinderat angelobt.

Nach dem Ausscheiden von GR Katharina Höng (SPÖ) wurde Wilhelm Müller (SPÖ) als neuer Gemeinderat angelobt. GR Müller war bereits in den Jahren 2000 bis 2010 im Gemeinderat vertreten. GR Müller wird in den Ausschüssen für Verwaltung und Umweltschutz, Hochbau sowie im Prüfungsausschuss vertreten sein.

Kultur- und Sportförderungen

Der Gemeinderat hat für zahlreiche Kultur- und Sportvereine und -organisationen bzw. Einzelpersonen Förderungen in der Höhe von insgesamt € 154.000,- beschlossen. Konkret werden u.a. folgende finanzielle Unterstützungen durch die Stadtgemeinde gewährt:

- Sportverein FC Olympique Klosterneuburg: rd. € 18.000,-
- 1. Union Schwimm Club Klosterneuburg: rd. € 3.300,-
- Verein Kunstvergnügen für das Höfefest: finanzielle Unterstützung für das künstlerische Programm in Form einer Ausfallhaftung in der Höhe von max. € 20.000,-
- Österr. Franz Kafka Gesellschaft für den Gedenkraum in Kierling: € 3.000,-

- Sportunion Basketballklub Klosterneuburg: rd. € 100.000,- v.a. für die Hallenmiete im Happyland
- Kunstverein Burgsalon für die Durchführung eines Sommertheaters: € 1.000,-

Ferienbetreuung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen

Die Kindersozialdienste St. Martin möchten aufgrund des Erfolgs der vergangenen Jahre und der für diesen Sommer bereits zahlreichen Anfragen wieder drei Wochen im Juli eine Ferienbetreuung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen anbieten. Die Stadtgemeinde stellt dafür erneut die Räumlichkeiten der Sonderschule inkl. Schulgarten in der Albrechtstraße kostenlos zur Verfügung.

Bausperre Schütttau

Der Gemeinderat hat für den Bereich Schütttau eine Bausperre erlassen. Grund dafür sind Überlegungen für eine Nachnutzung des Kasernengeländes und die damit verbundenen möglichen Änderungen des Flächenwidmungsplanes. Damit während der Planungsphase für die Entwicklung eines neuen Stadtteils keine Bauvorhaben, die der künftigen Flächenwidmung widersprechen könnten, verwirklicht werden, wurde eine Bausperre für das Kasernareal sowie das umgrenzende Gebiet in der Schütttau verordnet.

Änderung der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für neues Feuerwehrhaus

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Grundstück in der Brandmayerstraße in Weidling, auf dem das neue Feuerwehrhaus entstehen soll, entsprechend von Grünland-Parkanlagen in Bauland-Sondergebiet-Feuerwehr umzuwidmen. ●

Schanigarten am Stadtplatz eröffnet

Nach der Geschäftseröffnung im März 2014 konnte nunmehr auch der Schanigarten der „Brötchenmanufaktur“ in Betrieb gehen. Durch die zwischen Geschäftsinhaber, Hausbesitzer, Baudirektion der Stadtgemeinde und Bezirkshauptmannschaft koordinierende Tätigkeit des neu im Rathaus angesiedelten Standortmanagements gelang es in Zusammenarbeit mit der Außenstelle der Wirtschaftskammer NÖ Klosterneuburg, dass rechtzeitig zur Saison der Schanigarten am Stadtplatz in Betrieb

gehen konnte. Betreiber Michael Lindenthal und Adelheid Skalik sind erfreut: „Der Start könnte nicht besser sein. Unser Angebot wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen und der Schanigarten war kurz nach Öffnung bei entsprechendem Wetter voll besetzt. Wir denken bereits über eine Vergrößerung nach!“ Gemeinsames Ziel war es, die Ecke am Marktgelände des Stadtplatzes optisch aufzuwerten, ein attraktives Angebot zu schaffen und eine entsprechende Frequenzsteigerung zu bewirken.



Wirtschaftsstadtrat KR Martin Czerny und GR Christoph Kaufmann MAS überzeugten sich im Rahmen eines Marktbesuches am 12. April 2014 gemeinsam mit WK-Außenstellenleiter Mag. Friedrich Oelschlägel und Standortmanagerin Nicola Askapa vom positiven Effekt des Schanigartens (STR KR Martin Czerny, Adelheid Skalik, Michael Lindenthal, GR Christoph Kaufmann MAS, Mag. Friedrich Oelschlägel, Nicola Askapa, v.li.)

Girls' Day

Klosterneuburg 2014

Der Girls' Day fand in Niederösterreich bereits zum 13. Mal statt. Am 24. April luden Frauen- und Jugendstadträtin Dr. Maria T. Eder und Mag. Friedrich Oelschlägel (Leiter der WKNÖ Außenstelle Klosterneuburg) die aufgeweckten Schülerinnen in die Räumlichkeiten der WKNÖ Außenstelle Klosterneuburg ein.

Ziel der Veranstaltung war es, weiblichen Jugendlichen die vielen Möglichkeiten für berufliche Entwicklung zu vermitteln und persönlich Kontakt zu den Unternehmerinnen und den Mitarbeiterinnen dieser Unternehmen herzustellen.

Nach der Begrüßung durch WKNÖ-Obmann Walter Platteter berichtete die Vortragende Frau Sabine Meier über ihre Erfahrungen als gelernte KFZ-Mechanikerin und ihrer Entwicklung in diesem männerdominierten Berufsfeld. Im Anschluss schilderte die Lehrlingsbeauftragte der Wirtschaftskammer Eva Gonaus die vielfältigen Möglichkeiten, die ein Lehrberuf bietet, sowie über die Initiative Karriere mit Lehre (Lehrabschluss mit Matura).

Nach einer zweistündigen Gesprächsrunde wurden die Mädchen zu einer Besichtigung von Klosterneuburger Unternehmen (Zuklinbus, VW/Audi Weilguni, Lebensmittelversuchsanstalt und Lackierzentrum Klosterneuburg) gebracht, die ihre Unternehmen von der praktischen Seite präsen-

tierten und einen intensiven Einblick in den beruflichen Alltag boten.

„Oft wissen die Mädchen nicht, welche vielfältigen Berufsmöglichkeiten man ergreifen kann, und deshalb ist es notwendig, dass sie in direkten Kontakt mit den Mitarbeiterinnen und Unternehmerinnen treten können, um auch untypische Berufsbilder kennen zu lernen“, zeigt sich Frauen- und Jugendstadträtin Dr. Maria T. Eder vom Sinn der Veranstaltung überzeugt.



(v.l.) STR KR Martin Czerny, Eva Gonaus, Sabine Meier, Gruppe Schülerinnen, STR Dr. Maria T. Eder, GR Christoph Kaufmann MAS, WK-Obmann KR Walter Platteter.

Die Wirtschaftskammer NÖ hat daher in diesem Zusammenhang in den Niederösterreichischen Schulen den Begabungskompass eingeführt. Dieser soll die Orientierung erleichtern und die Angst vor angeblich „nicht geschlechtspezifischen“ Berufen vermindern.

Weitere Informationen unter: www.frag-jimmy.at

Ehrung für Marktamt-Mitarbeiter

Der Leiter des Marktamtes der Stadtgemeinde, Alexander Lung sowie die Mitarbeiterin Eva Flor wurden von der Wirtschaftskammer Niederösterreich – Sparte Der Markthandel für ihre perfekte Organisation und die kollegiale Miteinbeziehung des Landesgremiums bei den Vorarbeiten für den jährlich stattfindenden Leopoldmarkt in Klosterneuburg ausgezeichnet.

Am Mittwoch, 02. April 2014 fand die Urkundenverleihung durch die Vertreter der Wirtschaftskammer und Marktfahrer im Rathaus statt. Auch Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und GR Christoph Kaufmann nutzen die Gelegenheit, um den beiden für ihre Arbeit zu danken und gratulierten zu dieser Auszeichnung.



Die Mitarbeiter des Marktamtes wurden für ihre Tätigkeit um den Leopoldmarkt geehrt: Andreas Mladenovic-Gschwandtner (Marktfahrer), Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Eva Flor, Referatsleiter Alexander Lung, Gerhard Lackstätter (Obmann WK NÖ – Der Markthandel), GR Christoph Kaufmann MAS, Mag. Armin Klausner (Geschäftsführer WK NÖ – Der Markthandel), v.l.

Einhalten der Ruhezeiten



In der Klosterneuburger Umweltschutzverordnung sind Ruhezeiten für das gesamte Gemeindegebiet erlassen, die an

allen Tagen in der Zeit von 19.00 bis 07.00 Uhr sowie von 12.00 bis 14.00 Uhr, an Samstagen ab 17.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig

folgende Tätigkeiten verbieten, soweit dadurch ungebührlich störender Lärm verursacht wird:

- Lautsprecherwerbung
- jede lärmverursachende Bautätigkeit sowie die Verrichtung von im Bauwesen anfallenden Arbeiten wie zum Beispiel Hämmern, Sägen u.a.
- Betrieb von lärmverursachenden Maschinen, wie z.B. mit Elektro- oder Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen und Geräte (Motorrasenmäher, Kreissägen, Schleifmaschinen, Holzzerkleinerungsmaschinen und dgl.)

Ausnahme: Diese Regelung gilt NICHT für Tätigkeiten im Rahmen eines gewerblichen, landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Betriebes.

Generell gilt: Beim Einsatz von Maschinen sind alle nach dem jeweiligen Stand der Technik möglichen und den Umständen entsprechend zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um das Entstehen von Geräuschen und anderen Emissionen auf ein unvermeidbares Mindestmaß zu beschränken.

Detaillierte Informationen in der „Umweltschutzbroschüre“ oder auf der Homepage der Stadtgemeinde unter: www.klosterneuburg.at > Bürgerservice > Verordnungen > Umweltschutzverordnung.

Bausperre für die Schaffung von Schutzzonen

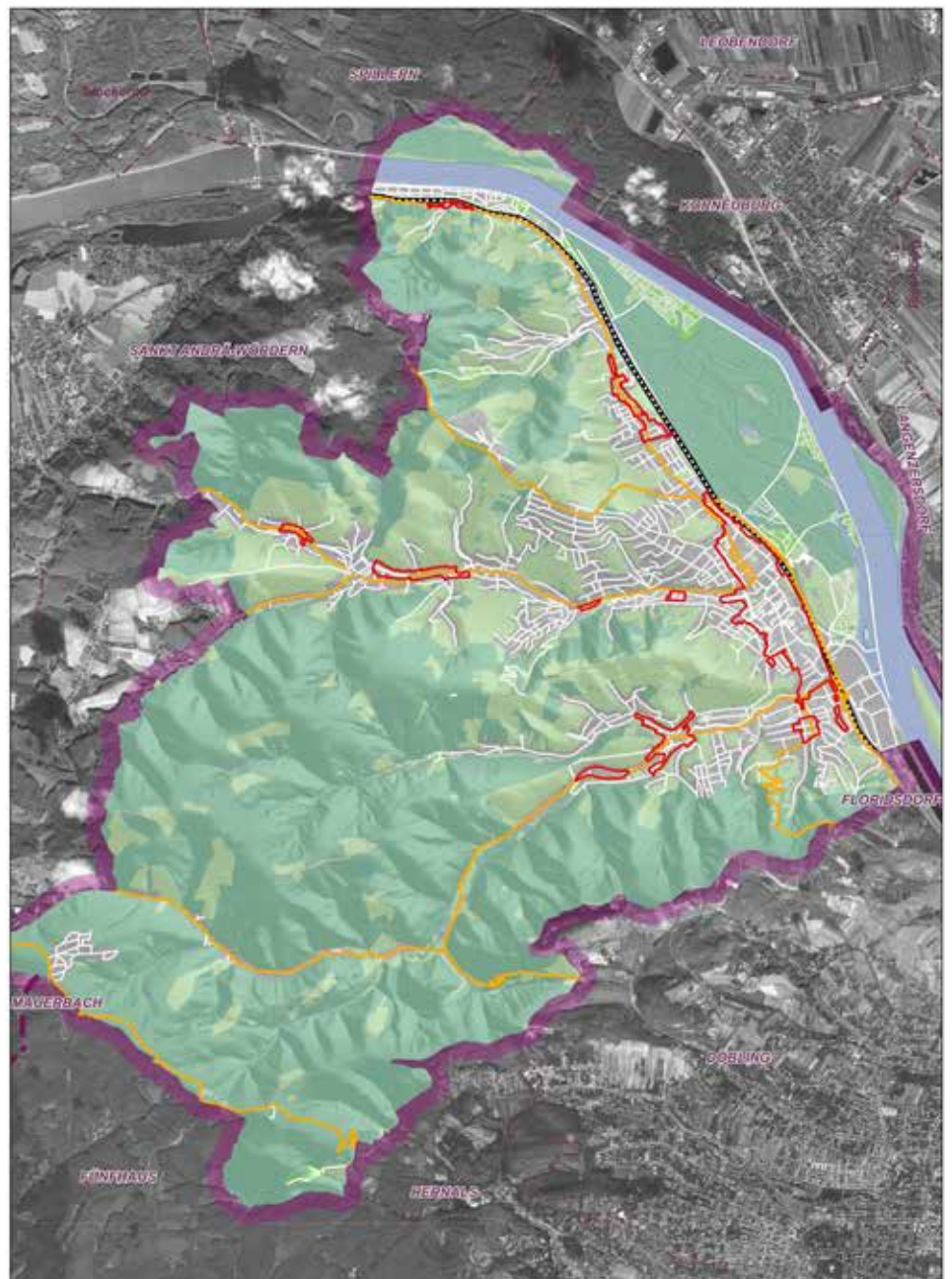
Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg hat in seiner Sitzung am 28. Juni 2013 eine Bausperre gem. § 74 NÖ Bauordnung 1996 zur Neufestlegung von Schutzzonen verordnet.



Bei der Neufestlegung von Schutzzonen handelt es sich um eine Abänderung des Bebauungsplanes, welche vom Gemeinderat beschlossen werden muss. Für 18,6% des Baulandes der Stadtgemeinde Klosterneuburg wurde die Bausperre verordnet. Ziel ist die Überarbeitung des Bebauungsplans zur Verordnung neuer Schutzzonen zum Schutz des äußeren Erscheinungsbildes von Einzelobjekten, bauhistorisch wertvoller Siedlungsgefüge, ortsbildprägender Gebäudestrukturen, Ensembles und charakteristische Straßenräume mit hohem Identifikationspotential.

Dafür ist eine ausreichende Grundlagenforschung durchzuführen. Grundsätzliche Voraussetzung für die Festlegung von Schutzzonen ist ein baukünstlerisch oder historisch erhaltungswürdiger Baubestand. Dafür werden auf den besonderen Charakter der erhaltenswerten Baustruktur abgestimmte Regelungen für die Bebauung verordnet und durch planliche Festlegungen im Bebauungsplan und Festlegungen in den Bebauungsvorschriften verankert.

Durch die Bausperre soll sichergestellt werden, dass während der Geltungsdauer die-



ser Bausperre keine Bauvorhaben errichtet werden, die dem angestrebten Ziel widersprechen. Ausnahmen von der Bausperre werden erteilt, wenn durch das Bauvorhaben der Zweck der Bausperre nicht gefährdet wird. Bauverfahren, die im Zeitpunkt der Kundmachung (28. Juni 2013) der Bausperre bereits anhängig waren, werden durch die Bausperre nicht berührt.

Die Verordnung von Schutzzonen im Gemeindegebiet bringt eine Reihe von gesetzlich vorgesehenen bzw. möglichen Rechtsfolgen mit sich. Dabei sind die wichtigsten

- 1.) das Verbot des Abbruchs von Gebäuden und
- 2.) die Möglichkeit zur Vorschreibung der anzuwendenden Bauform und Technologie bei Neu- und Zubauten.

Die weiteren Schritte zur Neufestlegung der Schutzzonen in Klosterneuburg werden Bürgerinformation im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bürgermeister im Ort“, die Erstellung eines Entwurfs für die Abgrenzung der Schutzzonen sowie einzelne „Grätzelbesprechungen“ – Information der betroffenen Grundstücksbesitzer – sein. ●

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22 0
Telefax 01/533 67 22 19
e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmngasse 86
Telefon 02243/352 55
0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg.beeid.u.gerichtl.zert.
Sachverständige
Telefon 01/533 67 22 12
0664/32 44 999
e-Mail: christine.zeilner@aon.at

Europawahl 2014 am 25. Mai

Verzeichnis der Wahllokale

alle Sprengel sind Wahlkartensprengel

WAHLSPRENGEL	WAHLLOKAL mit TEL.NR.	WAHLZEITEN
1 und 2	Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein und Obstbau, Klb., Wienerstraße 74 (321 - 59)	07.00 bis 16.00 Uhr
3, 4, 5	Anton Bruckner Schule, Klb., Anton Bruckner-Gasse 6 (444 - 317)	07.00 bis 16.00 Uhr
6, 7, 8, 9, 10	Hermannschule Klosterneuburg, Klb., Hermannstraße 11 (444 - 323)	07.00 bis 16.00 Uhr
11, 12, 13, 14	Langstögerschule Klosterneuburg, Klb., Langstögergasse 15 (444 - 322)	07.00 bis 16.00 Uhr
15	Kindergarten Käferkreuzgasse, Klb., Käferkreuzgasse 101 (444 - 333)	07.00 bis 16.00 Uhr
16, 17, 18	Albrechtschule Klosterneuburg, Klb., Albrechtstraße 59 (444 - 321)	07.00 bis 16.00 Uhr
19, 20	Marienheim Klosterneuburg, Klb., Kierlingerstraße 124 (326 - 55)	07.00 bis 16.00 Uhr
21	Wohnhausanlage, Klb., Kierlingerstraße 59A / Stg. 4	07.00 bis 16.00 Uhr
22	Geriatriezentrums, Klb., Martinstraße 28-30 (321 - 25)	08.00 bis 15.00 Uhr
23	Agnesheim Klosterneuburg, Klb., Dietrichsteingasse 16 (203)	08.00 bis 12.00 Uhr
112	besondere Wahlbehörde (ehem. Spr 24)	08.00 bis 16.00 Uhr
25, 26, 27	Amtshaus Kritzendorf, Krd., Hauptstraße 56-58 (444 - 329)	07.00 bis 16.00 Uhr
28	Firma Hans Doskoczil, Krd., Bahnhofplatz 16 (374 - 98)	07.00 bis 16.00 Uhr
29	Altersheim Barmherzige Brüder, Krd., Hauptstraße 20 (460)	08.00 bis 15.00 Uhr
30 (inkl. Spr. 31)	Gasthaus Elisabeth Kutscha Höflein, Hauptstraße 143 (80 - 134)	07.00 bis 16.00 Uhr
32, 33, 34, 35	Volksschule Kierling Kierling, Hauptstraße 152 (444 - 320)	07.00 bis 16.00 Uhr
36, 37	Feuerwehrhaus Maria Gugging, Ma.Gugging, Hauptstraße 97 (83 - 842)	07.00 bis 16.00 Uhr
38, 39	Volksschule Weidling Weidling, Löblichgasse 1 (444 - 316)	07.00 bis 16.00 Uhr
40, 41, 42	Ortszentrum Weidling Weidling, Schredtgasse 1 (444 - 326)	07.00 bis 16.00 Uhr
43	Caritas Haus Klosterneuburg Weidling, Brandmayerstraße 50 (358 - 11)	08.00 bis 13.00 Uhr
44	Amtshaus Weidlingbach Weidlingbach, Steinriegelstraße 196 (305 - 81)	07.00 bis 16.00 Uhr



Stift und Stadt laden am 15. Juni zum großen Fest!



Am 12. Juni 1114 wurde der Grundstein zur Klosterneuburger Stiftskirche gelegt, als Markgraf Leopold III. von Österreich, der später heiliggesprochene Landespatron, wollte, dass das von ihm gestiftete Kloster ein würdiges Gotteshaus bekommt. Mit der Monumentalität der Stiftskirche, die damals alle Kirchen des Landes übertraf, legte er den Grundstein zu einem religiösen, sozialen und kulturellen Zentrum. 900 Jahre später steht daher das Jubiläumsjahr 2014 unter dem Motto: Glaube – Begegnung – Friede.

Abtprimas Propst Bernhard Backovsky: „Das Engagement der Augustiner Chorherren für den Frieden und die Menschlichkeit ist die praktische Auswirkung des christlichen Glaubens und stellt einen wesent-

lichen Schritt zur Begegnung von Mensch zu Mensch dar. Daher ist und war das Stift immer wieder eine Begegnungsstätte. Es ist ein Ort, an dem sich Menschen aller Nationalitäten und sozialer Herkunft begegnen – bei religiösen und kulturellen Veranstaltungen kommen sie ins Gespräch über Gott und die Welt.“

Die Chronik berichtet, dass das Stift durch Leopold III. auch mit Weingärten ausgestattet wurde und somit auf eine neunhundertjährige Weintradition zurückblicken kann. Dies macht das Stift Klosterneuburg zum ältesten heute noch bestehenden Weingut Österreichs und zum einzigen Stiftsweingut, das alle Schritte der Weinproduktion noch selbst durchführt.

Das Stift Klosterneuburg bietet seinen Besuchern im Jubiläumsjahr ein reichhaltiges Programm mit kulturellen und religiösen Aktivitäten.

gesegnet. Der 15. Juni wird ein Tag für die ganze Familie mit zahlreichen Programmpunkten, Musik, kulinarischen Köstlichkeiten und vielen interessanten Erlebnissen.

Programm:

- 10.00 bis 13.00 Uhr Frühschoppen auf der Sonnenterrasse vor der Sala Terrena mit Live-Musik (Steini's Swing Group) und Kulinarik
- 11.00 bis 12.15 Uhr Festmesse mit musikalischer Gestaltung des Kinderchors der Pfarre Bergen/Norwegen
- 12.30 Uhr Symbolische Grundsteinlegung durch Abtprimas Propst Bernhard Backovsky Can. Reg.
- 14.00 Uhr Festumzug durch die Obere Stadt
- 16.30 Uhr Schrumplpati live am Stiftsplatz
- Live-Musik mit Klosterneuburger Stadtkapelle, Musikschule Klosterneuburg und anderen
- Ausschank der Klosterneuburger Weinbauern und des Weingutes Stift Klosterneuburg ab 11.30 Uhr
- Kulinarische Köstlichkeiten im Binderstadl und rund um die Tutzsäule

Alle Infos im Internet unter:
www.stift-klosterneuburg.at

Den Höhepunkt stellt das von Stift und Stadt gemeinsam veranstaltete Fest am Sonntag, 15. Juni dar. Gefeierte werden 900 Jahre Stifts- und Stadtgeschichte mit einem riesigen Festumzug quer durch die Stadt, der letztendlich am Stiftsplatz von den Augustiner-Chorherren festlich empfangen wird. Ein symbolischer Grundstein wird neben der Stiftskirche in den Boden eingelassen und vom Propst des Stiftes, Abtprimas Bernhard Backovsky,



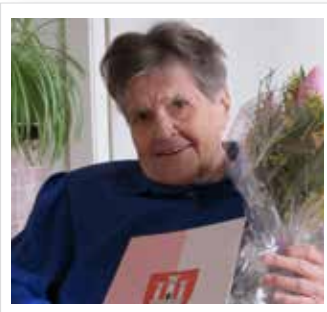
Abtprimas Bernhard Backovsky und Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager freuen sich auf das gemeinsame Fest am 15. Juni.



Der Bürgermeister gratuliert...



Magdalena Redl
90. Geburtstag



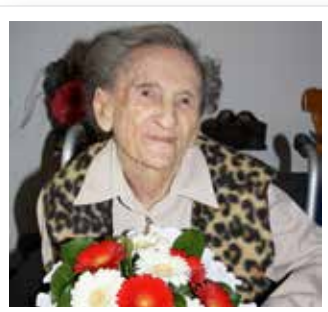
Anna Trapl
90. Geburtstag



Rosina Zisser
90. Geburtstag



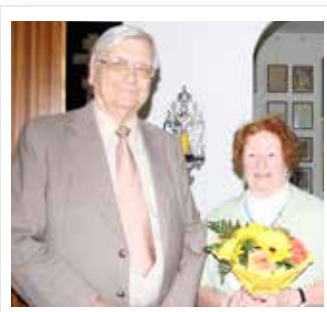
Christine Heilmann
95. Geburtstag



Erika Boschitsch
103. Geburtstag



Hildegard und Maximilian Philipp
Goldene Hochzeit



Frieda und Dr. Karl-Heinz Wolff
Diamantene Hochzeit



Ingeborg und Kurt Stastka
Diamantene Hochzeit

6. GARTENTAGE 2014

Die Orangerie Stift Klosterneuburg präsentiert 2014 bereits zum sechsten Mal die Gartentage. Die Ausstellung findet unter dem Motto „Gärten der Jahrhunderte“ statt. Beratung wird bei der Ausstellung wieder groß geschrieben und es gibt auch viele Pflanzen zu kaufen – natürlich auch Zubehör und andere schöne Dinge.

Freuen Sie sich auf historische Pflanzen und Pflanzenraritäten, sowie ein abgestimmtes Rahmenprogramm.

Nach der Revitalisierung sind nunmehr sieben Höfe und Gärten zugänglich.

Termin:

06. bis 09. Juni 2014,
09.00 bis 18.00 Uhr
Orangerie Stift
Klosterneuburg

Nähere Informationen unter:
www.stift-klosterneuburg.at



Jahrmarkt

in Klosterneuburg auf dem Rathausplatz

Freitag, 20. Juni 2014



in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr

Strandbad Klosterneuburg: Start in die Badesaison mit neuen Attraktionen!



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager ließ es sich nicht nehmen, die Badesaison 2014 persönlich zu eröffnen

Wie jedes Jahr wurde das Strandbad zu Frühlingsbeginn aus dem Winterschlaf geweckt und „bade-fit“ gemacht: Die Schwimmbecken wurden gereinigt und

gefüllt, Blumen gesetzt, alle Wege gegrädert und mit neuem Gartenriesel versehen, zahlreiche Arbeiten im Rahmen des Baumkatasters durchgeführt, Boote und Stege zu Wasser gebracht und vieles mehr. Rechtzeitig zu Saisonbeginn wurde auch der Basketballplatz um rund € 35.000,- mit einem neuen Belag versehen, die Pritschel-Dusche im Kinderbereich neu verfließt und eine neue Schwimmatraktion für den Altarm angekauft, die abhängig von einem ausreichenden Pegelstand zum Einsatz kommen wird.

Seit 1. Mai, dem traditionellen Starttag zur Badesaison, wartet das solarbeheizte Sport- und Erlebnisbecken mit Strömungskanal, Sprudelanlage und Riesenwasserrutsche auf die größeren Badegäste. Für Kleinkinder gibt es ein separates, ebenfalls solarbeheiztes Kinderplanschbecken, das mit einer Rutsche und einem Sonnensegel ausgestattet ist. Der naturbelassene Donauarm ist besonders für Ausdauerschwimmer ideal, aber auch die jüngeren Badegäste erleben hier jede Menge Spaß auf dem Schwimmsteg und neuen Schwimmatraktionen.

Für alle Bootsfreunde werden im Strandbad acht Tretboote (teils mit Rutsche) sowie ein Ruder- und ein Paddelboot zum Ausborgen bereitgestellt. Auch Schirme und Liegebetten stehen zum Verleih. Der Spielplatz bietet alles, was das Kinderherz begehrt: Seilbahnrutsche, Nestschaukel, Klettergerüste, Reckstangen, Baseline und Piratentower. Das Angebot im Kleinkinderspielbereich umfasst neben dem Kinderbecken mit Rutsche und Pritschel-Dusche

auch eine Krabbel-Spielkombination nach Emmi Piklers Pädagogik. Das Riesentrampolin neben dem Liegewiesenbereich beim Kinderbecken bietet mit sechs Sprungfeldern den jungen Besuchern eine spaßige Beschäftigung zum Aufwärmen in der Badesaison. Für Sportbegeisterte gibt es drei top ausgestattete, mit neuem Sand und neuen Netzen versehene Beach-Volleyballplätze, die rundum mit Erdwällen abgegrenzt wurden. Dadurch wird den Zuschauern eine Sitzmöglichkeit geboten und das Verwehen des Sands aus dem Spielfeld eingeschränkt. Weitere Sportmöglichkeiten bieten der neue Basketball Court, Tennis- und Fußballplätze, ein Street-Soccer-Platz, zwei Slacklines am Sportplatz, zwei Tischtennistische und für „Denksportler“ ein Bodenschachspiel-feld mit geschnitzten Holzfiguren.

„Eis-Greissler“ Spezialitäten ab sofort im Strandbad!

Wer Stärkung sucht, findet diese im Strandbadrestaurant oder in der Greisslerei, die ein umfangreiches Sortiment bietet. Bäderreferatsleiter Ing. Andreas Fuchshuber freut sich aber auch eine weitere Attraktion ankündigen zu können: „Wir bekommen ein Eisgeschäft! Im ehemaligen Clubraum wird selbstgemachtes, frisches, hochqualitatives Eis im Stanitzel und Becher angeboten.“ Geführt wird das neue Eislokal von Helga Schuecker, die vor wenigen Jahren bereits die Strandbad-Greisslerei übernommen hat. Die Produzenten der kalten Köstlichkeiten, Andrea und Georg Blochberger, die das Eis im niederösterreichischen Krumbach herstellen und selbst zwei Ladenlokale in Wien betreiben, verraten ihr Rezept: "Wir machen ehrliches Eis. Da steckt die volle Frucht drinnen und die beste Bio-Milch. Farbstoffe und andere Zusätze kann man sich getrost sparen, wenn die Qualität der Inhaltsstoffe hervorragend ist." ●

Strombad Kritzensdorf - Bezugsfertige Wohnkabinen zur Vergabe!

Das Strombad ist als öffentlich zugängliche, eintrittsfreie Kleingartensiedlung mit Zugang zur Donau vor allem bei Ruhesuchenden sehr beliebt. Die Stadtgemeinde verfügt über freie, bezugsfertige Wohnkabinen, die ab sofort vermietet werden. Für nähere Informationen steht die städtische Bäderverwaltung unter Tel. 02243 / 444 - 279 gerne zur Verfügung.

TARIFORDNUNG 2014

TAGESKARTEN

Normaltarif:	
ab 09.00 Uhr	€ 4,90
ab 14.00 Uhr	€ 3,90
ab 18.00 Uhr	€ 2,00
Ermäßigt:	
ab 09.00 Uhr	€ 3,30
ab 14.00 Uhr	€ 2,50
ab 18.00 Uhr	€ 1,30
jCard: (nur am Freitag)	
ab 09.00 Uhr	€ 2,80
ab 14.00 Uhr	€ 2,00
ab 18.00 Uhr	€ 0,80

SAISONKARTEN

Normaltarif:	€ 54,-
Ermäßigt:	€ 35,-

Normaltarif: Erwachsene

Ermäßigt: Schüler / Studenten (6-24 Jahre), Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, Pensionisten, Personen mit Behinderung (Ausweispflicht)

jCard: Klosterneuburger Jugendcard für 10- bis 19-Jährige (mit Studiennachweis Verlängerung bis 24 Jahre möglich!)

Die Sommerferien kommen! Ferienbetreuungsangebote in Klosterneuburg auf der „Familienmatrix“



Alle Eltern mit Kindern kennen das Problem: Neun Wochen Sommerferien und nur fünf Wochen Jahresurlaub! Wie soll man da seine Kinder während der Ferien außerhalb des gemeinsamen Urlaubs betreuen können? Dieser Frage stellte sich auch die Stadtgemeinde Klosterneuburg, wo im Rahmen des „Familienaudits“ in Arbeitsgruppen dieses Thema intensiv diskutiert wurde. Es gibt mehr Angebote in Klosterneuburg, als man denkt, das ist zumindest das Ergebnis der Erhebungen in Klosterneuburg. Auch die öffentlichen Volksschulen und Kindergärten bieten nun Ferienbetreuung an, sodass die Eltern nun aus einem reichhaltigen Programmangebot für ihre Kinder wählen können. Von den über 20 Maßnahmen, die im Rahmen des „Familienaudit“ für Klosterneuburg für die weitere Verbesserung der Versorgung für Familien in Klosterneuburg vorgeschlagen wurden, konnten bereits über 90 % umgesetzt werden, die Aufnahme der Ferienbetreuungsangebote in die Familienmatrix ist eine weitere dieser Maßnahmen!

Die Angebotspalette während der Sommerferien reicht von Feriencamps mit Sport- und Kreativwochen bis hin zu Native Speaker-Betreuung, von Halbtags- bis zu Ganztagsangeboten inklusive Mittagessen. Dazu gibt es im Rahmen des Klosterneuburger Ferienspiels über 30 Termine für die

Nachmittagsgestaltung während der Sommerferien. Neben den von der Stadt direkt organisierten Betreuungen gibt es Angebote von großen Veranstaltern, zum Beispiel den Champion Feriencamps im Happyland mit etwa 1.500 betreuten Kindern während der Ferienwochen bis hin zu einzelnen Themenangeboten, wie etwa Tanzcamps, Keramik Kreativcamps, Englisch-Ferienkurse mit Native Speakern, Angebote von Sportvereinen, von den Pfadfindern und Kinderfreunden u.v.a. an verschiedensten Orten der Stadt.

Um die breite Angebotspalette auch wirklich leicht finden zu können, bietet die „Familienmatrix“ - ebenfalls ein Ergebnisprojekt des Familienaudits - auf www.klosterneuburg.at eine umfassende Übersicht der Klosterneuburger Ferienbetreuungsangebote. Einfach den Themenbereich Ferienbetreuung anklicken, schon kann man über die dort aufscheinende Liste aus den über 20 Anbietern auswählen. „Als Mutter zweier Kinder weiß ich aus eigener Erfahrung, wie schwierig und zeitraubend es ist, die vielen Angebote selber zu erheben und durch zu stöbern. Deshalb haben wir dieses hoffentlich hilfreiche Tool für alle zusammengestellt“, so STR Maria T. Eder. Damit steht einer aktiven Feriengestaltung in Klosterneuburg nichts mehr im Wege. ●

Wiesenfest am 24. Mai

Einen Tag vor der Europawahl, am 24. Mai laden die Pfadfinder in der Leopoldstraße wieder zum alljährlichen Wiesenfest. Ab 15.00 Uhr stehen für die kleinen Gäste verschiedene Attraktionen wie das legendäre Kistenklettern, oder die bunten Palatschinken zur Wahl. Die Erwachsenen können sich am Grill oder am Kuchenbuffet für das bevorzugte Schmankerl entscheiden und dann das bunte Treiben gemütlich beobachten. Ab 17.00 Uhr stehen wieder interessante Preise bei der Tombola bereit. Anschließend begleitet die Pfadfinderband, die "Muddy Lilies" am Lagerfeuer die Anwesenden bis in den Abend, wo zusätzlich an der Achterbar edle Weine verkostet werden können. Der Eintritt ist wie immer frei. Die Einnahmen fließen wie jedes Jahr der Jugendarbeit der Pfadfindergruppe Klosterneuburg 1 zu.



REIFEN-AUTOSHOP

Jetzt NEU: Schnellservice und §57a-Überprüfung!

Klosterneuburg, Inkustraße 20

Tel.: 02243/322 20

Mo bis Fr 8 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr



- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 41 Jahren Ihre Nummer 1

www.fleischmann-reifen.at

28. Klosterneuburger Sommer Ferienspiel

Eine Vorschau

Der Sommer kommt bald und damit auch die Ferien, viel Freizeit – die schönste Jahreszeit für alle jungen Klosterneuburger. Einen spannenden Veranstaltungssommer bietet das Jugendreferat der Stadtgemeinde wieder bei der 28. Ausgabe des Klosterneuburger Sommer Ferienspiels. Keineswegs in die Jahre gekommen ist das umfangreiche Programm, das Spaß und Unterhaltung an über 30 Nachmittagen im Sommer bietet. Viele tolle Angebote für alle, die ihren Urlaub zu Hause verbringen ermöglichen es den Teilnehmer viele Einrichtungen, Vereine und Freizeitangebote kostenlos kennenzulernen und in verschiedensten Angeboten in der Stadt „hineinzuschnuppern“.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist wie immer gratis! Anmeldehinweise wegen beschränkter Teilnehmerzahl bitte beachten!

Anmeldungen für Veranstaltungen ab 16. Juni beim Jugendreferat unter 02243 / 444 - 222 bzw. auf jugendreferat@klosterneuburg.at möglich!

Das umfangreiche Programm des beliebten Sommer Ferienspiels wurde auch dank der bereitwilligen Mitarbeit Klosterneuburger Vereine und Institutionen ermöglicht! Details und das Komplettprogramm sind ab Anfang Juni auf www.klosterneuburg.at zu finden, bzw. im kommenden Amtsblatt und auf dem Spezialfolder, der im Jugendreferat, Rathausplatz 25 (Nebeneingang Babenbergerhalle) ab Juni aufliegt!

Eröffnung:

Samstag, 21. Juni, ab 12.00 Uhr, open end!

Eröffnung des 27. Klosterneuburger Ferienspiels mit dem Clamberfest am Rathausplatz

Ausführliche Information auf S. 21

Keine Anmeldung erforderlich!

Weitere Programm Highlights (Auswahl):

Dienstag, 01. Juli, 14.00 Uhr: operklosterneuburg4kids – Besuch bei der Produktion der operklosterneuburg 2014. Ein Blick hinter die Kulissen von „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Herrlich bunte Kostüme, von der bösen Königin der Nacht, bis zum golden leuchtenden Sarastro und den bunten Federn von Papagena und Papageno! Die operklosterneuburg lädt im riesigen Bühnenbild mit vielen Gimmicks zum Kennenlernen von Künstlern und der Produktion ein. Treffpunkt: Eingang Kaiserhof.
Anmeldung ab 16. Juni erforderlich!

Donnerstag, 03. Juli, 14.00 Uhr:

„Kräuterwerkstatt“

Klosterneuburg hat eine fantastische Flora



zu bieten. Die wunderbare Welt der Kräuter kannst Du bei dieser Station in Kritzendorf kennenlernen. Vom Treffpunkt werdet ihr in die Aulandschaft geführt, wo Kräuter gesammelt werden, die ihr selber in einen leckeren Eistee, oder einen köstlichen Kräuteraufstrich verarbeiten könnt. Treffpunkt: Bahnhof Kritzendorf, Bahnsteig 2! (Auch bei Schlechtwetter! Indoor Quartier vorhanden!), Anmeldung erforderlich!



Donnerstag, 03. Juli, 14.00 bis 18.00 Uhr: Besuch bei den Champion Feriencamps im Klosterneuburger Happyland. Kennenlernen und Schnuppertraining folgender Sportarten:

- **Tennis:** 6 bis 10 Jahre (14.30 bis 16.00 Uhr), 11 bis 15 Jahre (13.00 bis 14.30 Uhr)
- **Fußball:** 6 bis 10 Jahre (14.30 bis 16.00 Uhr), 11 bis 15 Jahre (13.00 bis 14.30 Uhr)
- **Klettern:** 10 bis 15 Jahre (13.00 bis 14.30 Uhr), 7 bis 10 Jahre (14.30 bis 16.00 Uhr)

Treffpunkt: Happyland - Eislaufplatz, Champion Zelt

Anmeldung ab 16. Juni erforderlich!

Donnerstag, 10. Juli, Champion Feriencamps

- **Streetdance:** 7 bis 15 Jahre (14.30 bis 16.00 Uhr)
- **NEU: Waterworld - Stand up Paddling:** 7 bis 15 Jahre (13.00 bis 14.30 Uhr)

Treffpunkt: Happyland – Eislaufplatz
Champion Zelt

Anmeldung ab 16. Juni erforderlich!

Donnerstag, 17. Juli, Champion Feriencamps

- **Zirkus - Schnuppertraining:** 5 bis 15 Jahre (13.00 bis 14.30 Uhr)

Treffpunkt: Happyland – Eislaufplatz
Champion Zelt

Anmeldung ab 16. Juni erforderlich!

Mittwoch, 16 Juli:

Tauchen bei den Champion Feriencamps

im Klosterneuburger Happyland. Du wolltest immer schon die Unterwasserwelt erforschen – beim Schnuppertauchen kannst du mit Atemgerät und Profiausrüstung erste Taucherfahrung sammeln. Anmeldung erforderlich! Genaue Zeitbekanntgabe für deinen Trainingsbeginn gibt es bei der Anmeldung! Training in zwei Gruppen: 8 bis 11 Jahre (14.00 bis 15.00 Uhr), 12 bis 15 Jahre (15.00 bis 16.00 Uhr)

Achtung: Das Ausfüllen der Anmeldung durch die/den Erziehungsberechtigte/n ist obligatorisch!

Treffpunkt: Happyland - Eislaufplatz, Champion Zelt.

Anmeldung ab 16. Juni erforderlich!

Stand April 2014 – Änderungen und Irrtümer vorbehalten! ●

Climberfest 2014



Das Climberfest 2014 findet heuer am 21. Juni ab 12.00 Uhr erstmals am Klosterneuburger Rathausplatz statt.

Der Bergsteigerverein ÖTK-Klosterneuburg und die Stadtgemeinde Klosterneuburg bringen auch dieses Jahr wieder gemeinsam das Abenteuer Berg direkt nach Klosterneuburg.

Neu ist dieses Jahr der Standort mitten im Zentrum am Rathausplatz sowie der Raiffeisen Spider Rock, ein 11 m hoher Kletterturm mit 75 m langer Flying Fox Seilrutsche. Diese einmalige Attraktion, die sonst nur auf Großveranstaltungen wie dem Donauinselfest zu finden ist, wird einen einmaligen Blick über den Rathausplatz, auf das Stift, eine rasante Abfahrt für die Mutigen und viele Kletterrouten aller Schwierigkeiten bieten.

Traditionell ist das Climberfest auch die Eröffnung des Ferienspiels, mit einem reichhaltigen Programm. Der Spider Rock sorgt für Nervenkitzel, zusätzlich kann mit

dem Monkey-Klettern bis in die Kronen der Bäume geklettert werden. Slacklines und eine High-Line fordern das Balancegefühl und Kraft und Geschicklichkeit sind beim Prusiken, dem Aufstieg an Seilen gefragt. Ein reichhaltiges Kinderprogramm mit Hüpfburg, Schminkstationen, Rodeo Reiten und weiteren Geschicklichkeitsparcours runden das Programm ab.

Zusätzlich wird es auch noch einen Rad-Geschicklichkeitsparcours geben. Alle Kinder aber auch Erwachsenen sind daher herzlich eingeladen mit dem Fahrrad zu kommen, da nur eine begrenzte Anzahl an Fahrrädern zur Verfügung steht. Bitte nicht auf den Helm vergessen!

Bei so viel Bewegung wird aber auch bestens für die Verpflegung gesorgt und am Abend spielt mit der Schrumplpati eine bekannte Klosterneuburger Band auf, die den Abend ausklingen lässt.

Für weitere Informationen:
www.oetk-klosterneuburg.at •

„Rudern - Sport in seiner schönsten Form“

Ob als hart trainierender Rennrunderer, als ausdauernder Wanderruderer oder einfach als „Hobbyrunderer“ - Rudern hält ein Leben lang fit. Aber anders als in manchen anderen Sportarten, muss man nicht Schüler oder Jugendlicher sein, um das Rudern zu erlernen. Durch die Ausübung dieser Sportart werden nahezu alle der etwa 650 Muskeln trainiert und das ohne Verletzungsgefahr und durch die rhythmische Bewegung äußerst schonend für die Gelenke.

Dafür bietet der Klosterneuburger Ruderverein „Normannen“ schon seit Jahren mit Erfolg einen Ruderkurs an. Auch 2014 gibt es wieder ein solches Angebot für Interessenten aller Altersklassen: Es besteht aus acht Trainingseinheiten jeweils am Freitag ab 17.30 Uhr, beginnend mit 16. Mai. Der Pauschalpreis beträgt € 120,-. Anmeldungen bitte direkt an den Kursleiter, DI Gerald Kreps, gerald.kreps@a1.net (Tel. 0664 / 167 78 55).

Nähere Informationen über die „Normannen“ gibt es auf der homepage www.normannen.at.



DANCE CAMP für junge Leute - ein cooles Ferienprogramm

Erstmals findet zwischen 14. und 18. Juli ein Dance & Rhythm Camp in Klosterneuburg statt. In drei Bereichen werden die jungen Teilnehmer zwischen 10 und 15 Jahren von internationalen Profis unterrichtet: Video Dance (5 x vormittags), Singen wie ein Popstar (2 x nachmittags) und Trommeln (2 x nachmittags). Arbeitssprache Englisch. Cesar Barajas, US-amerikanischer Danceteacher, hat bereits mit

internationalen Größen wie Jennifer Lopez getanzt. Vocal Coach Kathi Bergant war Gewinnerin des Kiddy Contest 2003 und Aliou Dione ist ausgebildeter und konzert erfahrener Percussionist. Für alle Levels offen.

Anmeldung und weitere Informationen:
Frau Almut Schobesberger,
Tel. 0676 / 380 39 20 und
auf www.stars-of-tomorrow.at.



Schauen, Riechen und Kosten

Es gibt wichtige Unterschiede beim sogenannten Haltbarkeitsdatum. Zu unterscheiden ist zwischen dem Verkaufsdatum, Mindesthaltbarkeitsdatum und Verbrauchsdatum.

Das **Verkaufsdatum** gibt an, wie lange das Produkt verkauft werden darf. Es sagt nichts über die Produktqualität oder die Haltbarkeit aus. Das **Mindesthaltbarkeitsdatum**

ist ein vorgeschriebenes Kennzeichnungselement, anzugeben auf Fertigpackungen. Bei sachgerechter Aufbewahrung entlang der Verarbeitungs- und Vertriebskette kann ein Lebensmittel ohne wesentliche Geschmacks- und Qualitätseinbußen konsumiert werden. Meist auch darüber hinaus. Dazu lohnt es sich zu schauen, zu riechen und zu kosten.

Das **Verbrauchsdatum** gibt den Zeitpunkt an, bis zu dem ein Lebensmittel verbraucht sein sollte. Vor allem bei empfindlichen Lebensmitteln wie faschiertes Fleisch, Fisch, Geflügel, etc. ist das Verbrauchsdatum sehr wichtig und einzuhalten.

Nach Ablauf des Verbrauchsdatums sollten diese Lebensmittel nicht mehr verzehrt werden.

Im Auge behalten

Der beste Schutz vor dem Verderb von Lebensmitteln ist die regelmäßige Kontrolle der Vorräte bzw. der frischen Lebensmittel im Kühlschrank.

Klicken Sie sich rein! Mehr Infos rund um das Thema Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf www.umweltverbaende.at.



Klosterneuburg beim RADLfrühling ausgezeichnet

Klosterneuburg wurde von der Initiative RADLand NÖ kürzlich für die „Beste Kilometer-radl-Kampagne 2013“ mit 77 Teilnehmern geehrt.

Im Rahmen der Veranstaltung „RADLfrühling“ in St. Pölten wurden die Sieger der RADLand-Wettbewerbe 2013 und jene Gemeinden und Bürgermeister, die Radprojekte umgesetzt haben, ausgezeichnet. Stellvertretend nahmen LABg.

STR DI Willibald Eigner, GR Dr. Bernhardt Schweeger-Exeli und der Leiter des Klimabündnisses Klosterneuburg DI Andreas Zbiral die Auszeichnung von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf entgegen. ●



Klosterneuburg wurde beim RADLfrühling geehrt: Stefan Hehberger, LABg. STR DI Willibald Eigner, LR Dr. Stephan Pernkopf, GR Dr. Bernhardt Schweeger-Exeli, Petra Schön / Klimabündnis NÖ, Ing. Robert Lhotka, DI Andreas Zbiral (v.l.).

500 LED-Straßenlampen in Klosterneuburg

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg setzt bei der öffentlichen Beleuchtung die Umstellung auf energiesparendes LED-Licht weiter fort.

Die Straßenbeleuchtung hat mit 28 % einen hohen Anteil am Gesamtstromverbrauch der Stadtgemeinde. Aus diesem Grund wurde schon vor vier Jahren damit begonnen, die öffentliche Beleuchtung schrittweise auf die energiesparende LED-Technologie umzustellen. Die alten Leuchtstoffröhren, die bis zu 60 Watt Energie verbrauchten, werden gegen 20-Watt LED-Lampen getauscht. Somit können über 60 % an Energie eingespart werden und trotzdem wird das Lichtniveau für die Benutzer erhöht. Auch die Wartungsarbeiten werden vermindert, da die neuen LED Lampen eine Mindest-Lebensdauer von 60.000 Betriebsstunden haben. Das senkt die Wartungsarbeiten erheblich, wodurch ein großer Teil der Kosten eingespart werden kann. Heuer werden in der Doppelsiedlung, der Ferdinand Backovskygasse und der Haschhofstraße in Kierling, dem Südtirolerweg und der Feldergasse in Weidling und am Campus bei der IST Austria neue Lampen montiert. Mit der Fertigstellung Ödbergsiedlung in Weidling werden heuer insgesamt 138 neue energiesparende Leuchtungskörper montiert. Das bedeutet, dass in ganz Klosterneuburg noch heuer über 500 LED-Lampen strahlen werden.



Energieeffizienzstadtrat Mag. Roland Honeder (r.) und Umweltgemeinderat Leopold Spitzbart (Mitte) besuchten gemeinsam den für die öffentliche Beleuchtung zuständigen Straßenmeister Dietmar Schuster (l.), um sich über die Fortschritte in der öffentlichen Beleuchtung zu informieren.

Mit diesen Investitionen konnte durch den Neubau von modernen Lichtpunkten und durch den Tausch alter Lampen gegen moderne energieeffiziente Leuchtkörper wieder ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz geleistet und der CO₂ Ausstoß verringert werden. ●



250 Helfer bei „Aktion saubere Au“

5,3 Tonnen Müll wurden bei der Donauufersäuberung am Samstag, 29. März 2014 im Augebiet eingesammelt. Bereits eine Woche davor wurden vom Fischereiverein weitere 1,3 Tonnen entsorgt.

Das Jahrhunderthochwasser 2013 hat in Klosterneuburg nicht nur jede Menge Schlamm und Sand hinterlassen, sondern auch im Augebiet entlang der Donau große Mengen an Müll. Vor allem das Plastik ist sehr problematisch, da es von den Wildtieren gefressen wird und dann dramatische Folgen haben kann. Aus diesem Grund wurde am Samstag, 29. März 2014 entlang der Donau und im angrenzenden Augebiet von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Umweltgemeinderat Leopold Spitzbart, Umweltreferent GR Ing. Alexander Weber und dem Ortsvorsteher von Kritzendorf Franz Resperger sowie GR Christoph Raz aus Höflein eine groß angelegte Reinigungsaktion organisiert. Teilgenommen haben unzählige freiwillige Helfer sowie zahlreiche Klosterneuburger Vereine und Organisationen.

Umweltgemeinderat Leopold Spitzbart: „Um in Klosterneuburg möglichst effizient vorzugehen, wurde das Gebiet in mehrere Bereiche aufgeteilt. Eine große Gruppe Geocacher übernahmen den Bereich oberhalb der Rollfähre bis zum Restaurant Fischer. Den Bereich stromabwärts von der Rollfähre haben wir in weitere drei Teile eingeteilt. Hier kamen die Klosterneuburger Staffel Rettungshundebrigade, die ULC Klosterneuburg Road Runners, die Pfadfinder Klosterneuburg 1, der Fischereiverein Klosterneuburg und die vielen privaten Helfer zum Einsatz. Der Bereich vom Restaurant Donaustube bis zur Siedlung Schwarze Au wurde von der Feuerwehr Weidling und den ÖTK Climbern gereinigt.“ „Neben ein paar „Besonderheiten“ wie einem Bett, einem Rasenmäher, einer Dachrinne, Teilen von Booten, Autoreifen und einem Teppich wurde vor allem Plastikmüll eingesammelt. Insgesamt konnten mit der dieser Aktion sowie der Sammlung durch den Fischereiverein über 6,6 Tonnen Müll aus der Au entfernt werden“, berichtet der Umweltreferent der Stadtgemeinde Klosterneuburg, GR Ing. Alexander Weber.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager über die erfolgreiche Aktion: „Mit knapp 250 freiwilligen Helfern wurden unsere Erwartungen weit übertroffen. Ich möchte mich noch einmal persönlich bei den vielen Personen bedanken, die diese Aktion erst zu diesem Erfolg gemacht haben und damit die Lebensqualität erhöhten.“



Zahlreiche Vertreter des Gemeinderates nahmen an der Aktion teil, u.a. STR Dr. Stefan Mann, GR Markus Presle, GR Ing. Alexander Weber, GR Mag. Eva Stöber, UGR Leopold Spitzbart, GR Werner Rochlitz, STR Karl Hava und STR LAbg. DI Willibald Eigner (v.l.).



Freuen sich über die gelungene Aktion und die insgesamt über 6,6 Tonnen gesammelten Müll aus dem Augebiet: Günther Vilis; UGR Leopold Spitzbart, Umweltreferent GR Ing. Alexander Weber, GR Mag. Eva Stöber, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Zivorad Miletic (v.l.).



Auch die Mitglieder der Feuerwehrjugend Klosterneuburg waren fleißig an der Sammelaktion beteiligt.

Im Einsatz standen:

20 Helfer in Höflein
65 Helfer in Kritzendorf
170 Helfer in Klosterneuburg
5 Mitarbeiter des Wirtschaftshofes
mit 3 Fahrzeugen

Feuerwehr Höflein
Feuerwehr Kritzendorf
Feuerwehr Weidling
Geocacher
Österreichische Rettungshundebrigade
Staffel Klosterneuburg
ULC Klosterneuburg Road Runners
Pfadfinder Klosterneuburg 1
Fischereiverein Klosterneuburg
ÖTK Climbern
und die vielen privaten Helfer •

„Radelt zur Arbeit“: Teilnehmen! Radfahren! Gewinnen!

Die Wegstrecken vieler Menschen zur Arbeit sind leicht mit dem Fahrrad zu bewältigen, 20 Prozent der Autowege liegen sogar unter der gemütlichen Radfahrdistanz von zwei Kilometern! Im Rahmen der Aktion „Österreich radelt zur Arbeit“ gibt es nun tolle Preise wie z.B. sein eigenes Gewicht in Manner-Schnitten und JochenSchweizer-Erlebnisgutscheine zu gewinnen. Das „Radel-Lotto“ vergibt jeden Werktag in jedem Bundesland Preise vom Fahrrad bis zum Candle Light Dinner. Einzige Gewinnbedingung: Mit dem Rad zur Arbeit geradelt zu sein! RZA hat heuer die Website neu gestaltet, um auf allen Endgeräten für Radbegeisterung

zu sorgen. Die RZA-App für Android und iPhone überträgt die geradelten Kilometer direkt in den eigenen Radkalender.



Alle weiteren Infos und Anmeldung unter www.radeltzurarbeit.at



Ihre Ansprechpartner zum Thema Umwelt sind:

Im Rathaus: Umweltreferent Ing. Alexander Weber Tel. 02243 / 444 - 353

Politik: UmweltSTR Mag. Sepp Wimmer, Tel. 02243 / 375 04 • UmweltGR Leopold Spitzbart, Tel. 0699 / 113 024 26 • UmweltGR Johann Fanta, Tel. 0699 / 121 960 09

Stadtmuseum Klosterneuburg:

Seit 01. Mai wieder eröffnet!

Nach fast zweijähriger Sperre konnte das Stadtmuseum Klosterneuburg am Dienstag, den 29. April endlich zu seiner teilweisen Wiedereröffnung einladen. Zum einen präsentierte Dr. Erich Wonka seinen – bereits im vorigen Jahr – angekündigten „Atlas zur Stadtgeschichte“. Das 100 Seiten starke Buch zeigt einen völlig neuen Zugang zur Geschichte Klosterneuburgs. Ohne sich in einem Übermaß an Jahreszahlen oder einer Fülle von Details zu verlieren, beschränkt sich der Autor in seinen Texten auf die wichtigsten historischen Eckdaten. Diese dienen im Wesentlichen zur fachlichen Ergänzung der 93 Karten und 199 Abbildungen, auf die das Werk aufgebaut ist. Mit entsprechenden Erläuterungen versehen, illustrieren sie auf anschauliche Weise, wie sich das Siedlungsgebiet der Stadt im Laufe der Jahrhunderte kontinuierlich entwickelt und vergrößert hat. Daneben behandelt Wonka auch verschiedene Problematiken der heutigen Zeit, die Folgen eines starken Bevölkerungswachstums sind. Weiters geht er auf die Katastralgemeinden und ihre Siedlungsgeschichte ein.

Das Buch ist um € 14,- im Stadtarchiv und Stadtmuseum Klosterneuburg erhältlich. Zu dem Buch, das als 7. Sonderband der Publikationsreihe „Klosterneuburg – Geschichte und Kultur“ seitens der Stadtgemeinde herausgegeben wurde, wurde auch eine kleine Ausstellung gestaltet. Neben exemplarischen Auszügen aus dem „Stadtatlas“ und einigen historisch interessanten Objekten gewährt die „Ausstellung zum Buch“ daher auch Einblicke in die Erstellung der Karten sowie in weitere Hintergrundarbeiten (Ausstellungsdauer bis 19. Oktober).



Als zweite Ausstellung wurde Christian Dottis Werkschau „Mit Pinsel und Feder“ eröffnet (Ausstellungsdauer bis 15. Juni). 1947 in Wien geboren, kam Christian Dotti mit fünf Jahren nach Klosterneuburg. Seit 1973 lebt er in Weidling, das – v. a. in seinen Federzeichnungen – einen besonderen Platz einnimmt.

Erste Kontakte mit dem Zeichnen und Malen hatte der Künstler am hiesigen Gymnasium. Nach wechselnden Tätigkeiten hat er in der Pension wieder mehr Zeit für seine Kunst. Heute verbindet er das gemalte und gezeichnete Bild mit der Fotografie, der

er sich seit 2004 verstärkt zuwandte. Seit 1984 präsentiert er seine Werke regelmäßig der Öffentlichkeit.

Eine weitere Veranstaltung findet bereits am Dienstag, 20. Mai, um 19.00 Uhr statt. An diesem Abend laden die Literaturgesellschaft und das Stadtmuseum Klosterneuburg – in Kooperation mit der Literaturedition NÖ – gemeinsam zur Buchpräsentation und Lesung „VOM LESEN DER BILDER“. Das Buch vereint 33 Textminiaturen des mehrfach ausgezeichneten Autors Herbert Pauli mit 33 Bildern in Mischtechnik von Hermann Härtel.

Bei der Präsentation wird Pauli Auszüge aus seinen Kurztexten lesen; einige der Grafiken des renommierten Klosterneuburger Malers Härtel können im Rahmen der Veranstaltung im Original bewundert werden.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei; das Buch (96 Seiten, gebunden, mit Schuber) – selbst ein kleines Kunstwerk – kann um € 20,- erworben werden. Gerne stehen die beiden Künstler für Fragen und zum Signieren zur Verfügung. •

Nähere Informationen unter:

Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg
e-mail: stadtmuseum@klosterneuburg.at
Tel. 02243 / 444 - 299 bzw. 393
Öffnungszeiten ab 01. Mai:
Samstag, 14.00 bis 18.00 Uhr,
Sonn- und Feiertag: 10.00 bis 18.00 Uhr
Eintritt für das Jahr 2014: € 3,-,
ermäßigt € 2,-, Kinder bis 6 Jahre frei

Roman Scholz - zum 70. Todestag



Der Augustiner Chorherr, Lyriker und Widerstandskämpfer Karl Scholz wurde am 16. Jänner 1912 in Mährisch Schönberg im Sudetenland geboren. Scholz wurde am 27. August 1930 im Stift Klosterneuburg eingekleidet und erhielt den Ordensnamen Roman.

Der ursprüngliche Sympathisant der NS-Ideologie wurde ab dem Jahre 1936, im Jahr seiner Priesterweihe, ein entschiedener Gegner Hitlers. Nach zwei Jahren als Kaplan in Heiligenstadt kehrte Scholz ins Stift zurück, hielt Vorlesungen in christlicher Philosophie und unterrichtete als Religionslehrer am Gymnasium. Gemeinsam mit Schülern und Freunden gründete er bereits im Herbst 1938 eine gewaltfreie Widerstandsbewegung, die erste in Österreich. Am 22. Juli 1940 wurde die Gruppe von einem Mitglied verraten, Roman Scholz und die meisten Mitglieder inhaftiert. Nach vier Jahren Aufenthalt in diversen Gefängnissen, wo er zahlreiche Gedichte verfasste, wurde er am 23. Februar 1944 vom Volksgerichtshof in Wien wegen Hochverrats zum Tode verurteilt. Jegliche Interventionen um Begnadigung kamen zu spät, am 10. Mai 1944 wurde Roman Scholz enthauptet.

Zwei Gedenktafeln im Klosterneuburger Gymnasium und am Roman-Scholz-Platz Nr. 5 erinnern an sein Wirken.

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Das Stadtmuseum Klosterneuburg am Kardinal-Piffl-Platz 8 öffnete am 01. Mai 2014 nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wiederum seine Pforten. Die heutige Zeitreise führt uns zu Sonntag, den 03. November 1974, als diese Kulturinstitution nach jahrzehntelanger Odyssee am damaligen Standort in der Rostockvilla eröffnet worden war.

Bürgermeister Karl Resperger begrüßte unter den Ehrengästen Abtprimas Gebhard Koberger vom Chorherrenstift Klosterneuburg, Landesrat Leopold Grünzweig, Vzbgm. Ing. Wilhelm Prem, Kulturstadtrat HR DI Wilhelm Bauer, Vertreter der Gemeindeverwaltung und des kulturellen Lebens der Babenbergerstadt.



Die Eröffnungsausstellung im großen Saal des ersten Stockes stand unter dem Motto „Schwerpunkte aus der Geschichte des Klosterneuburger Siedlungsraumes“. Im zweiten, kleinen Raum wurde die Sonderschau über das Wallfahrtsbrauchtum in Klosterneuburg gezeigt. Zahlreiche ortsansässige Experten konnten für die Gestaltung und Aufbereitung der Ausstellungen gewonnen werden: Stiftskustos DDR. Floridus Röhrig (Kunst-Geschichte), Landeskonservator von NÖ Dr. Werner Kitlitschka (Ausgestaltung und Restaurierung), Prof. OSR Ludwig Piffl (Geologie), Dr. Johannes-Wolfgang Neugebauer (Ur- und Frühgeschichte), Karl-Heinz Weiss (Volkskunde und Waffen). Die ehrenamtliche Direktorin des Stadtarchivs/museums Elisabeth Wellner konnte sich beim Aufbau des Museums auf die langjährige und unermüdliche Mitarbeit von Dr.

- 1) H. Bankhofer, Dr. W. Kitlitschka, STR R. Köck
- 2) Dir. E. Wellner
- 3) Abtprimas G. Koberger, Bgm. K. Resperger
- 4) Dr. J. W. Neugebauer, STR DI W. Bauer
- 5) Dr. H. Bauer, E. Specht, K. H. Weiss

Hermine Bauer und Edith Specht stützen. Die anschließende Festtafel nach der Eröffnung des Museums fand im Stiftskeller statt. ●

IMMOBILIEN SCHNÜR

► Beh.konz. Immobilitentreuhänder
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

övi Österreichischer Verband der Immobilitentreuhänder

Freiwillig den Bestimmungen der Ehrenschiedsgerichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder für NÖ unterworfen.

Mitglied www.oivi.at

AIB
Austria Immobilien Börse

Veranstaltungskalender

Mai - Juni

Mittwoch, 14. Mai

Liederabend – Norbert Ernst (Tenor)
Augustinussaal, 19.30 Uhr

Freitag, 16. Mai

Verena Scheitz – „Scheitz dir nix“
Kellertheater, 20.00 Uhr, ausverkauft!

Samstag, 17. Mai

„Mord in Ottakring“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 24. Mai

Christoph Fälbl – „Papa m.b.H.“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Dienstag, 27. Mai

Ensemble Neue Streicher – Festkonzert
Pfarrkirche St. Martin, 19.30 Uhr

Mittwoch, 28. Mai

Joesi Prokopetz –
„Die Schöpfung. Eine Beschwerde.“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Mittwoch, 03. Juni

Ensemble KLEEBLATT – „Gute Reise“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Donnerstag, 12. Juni

Marko Simsa – „Vivaldi für Kinder“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Freitag, 13. Juni

Marko Simsa – „Vivaldi für Kinder“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Samstag, 14. Juni

Guido Tartarotti – „Urlaubsfotos
(keine Diashow)“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 15. Juni

Stift und Stadt feiern: Stiftsfest
Siehe S. 16

Freitag, 20. Juni

Jahrmarkt
Rathausplatz, 08.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 21. Juni

Climberfest
Siehe S. 21

Sonntag, 22. Juni

Sommerliedertafel
Pfarrkirche Kierling, 18.00 Uhr

Beethoven Festival 2014

„Beethoven und Schubert – eine Reise“

Noch zwei Konzerte finden im Rahmen des Beethoven Festivals von Susanne Rittenauer im Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg statt:

Dienstag, 20. Mai 2014, 19.30 Uhr

„Die Winterreise“ (Franz Schubert) mit Robert Holl, Bass – Oleg Maisenberg, Klavier.

Dienstag, 3. Juni 2014, 19.30 Uhr

Kammermusik vom Feinsten (Beethoven, Mozart, Schubert): Giocoso Quartet und Alejandro Pico-Leonis/Klavier spielen Werke von Mozart, Beethoven, Schulhoff, u.a.

Karten: Vorverkauf € 30,-/Abendkasse € 35,- erhältlich beim Stift Klosterneuburg 10-17 Uhr Stifteingang (Besuchereingang Sala Terrena), Tel. 02243 / 411 - 212 sowie bei allen Verkaufsstellen von Öticket Tel. 01 / 96 0 96 Info: Tel. 0664 / 43 121 43, www.beethoven-vienna.at. Freie Platzwahl

Jetzt neuer Veranstaltungskalender auf www.klosterneuburg.at

Sommerkonzert von ATOUT: Argentinisches Flair in der Evangelischen Kirche

Beim kommenden Konzert präsentiert sich ATOUT – die Kammermusikgruppe im sommerlichen Gewand. Eine musikalische Sommerreise ist der rote Faden des Konzertabends am Sonntag, 22. Juni, 19.00 Uhr. Mit Werken wie dem Sommer aus Vivaldis ‚Die vier Jahreszeiten‘ wird ATOUT mit gewohnt orchestralem Klang auftrumpfen. Und wenn man an Sommer denkt, dürfen laue Nächte nicht fehlen, dafür sorgt Arnold Schönbergs spätromantisches Streichsextett „Verklärte Nacht“.

Selbstverständlich steht mit dem Streichsextett in g-Moll auch wieder ein großartiges Werk des Klosterneuburger Komponisten Johann Georg Albrechtsberger am Programm.

Klänge von Astor Piazzollas „Verano Por-

teno“ versetzen mitten in das sommerliche Buenos Aires – ein fabelhaftes Stück, das mit schmachtenden Geigenmelodien von Melancholie und Hoffnung singt und mit packenden Rhythmen die Lebensfreude und die Leidenschaft der südamerikanischen Hafenstadtbewohner in den Konzertsaal trägt.

Programm:

Antonio Vivaldi: „Der Sommer“ op. 8/2 aus „Die vier Jahreszeiten“
Astor Piazzolla: „Verano Porteno“ („Sommer in Buenos Aires“)
Johann Georg Albrechtsberger: Streichsextett in g-Moll, op. 13/2
Arnold Schönberg: Streichsextett op. 4 „Verklärte Nacht“

Günstigere Karten im Vorverkauf bei der



Raiffeisenbank Klosterneuburg, Rathausplatz 7 (Tel. 02243 / 376 770) und bei der Kleidermacherin Maria-Theresia Fink, Hofkirchnergasse 11/2 (Tel. 0676 / 623 78 01). Freier Eintritt für Mitglieder des Kammermusikvereins Niederösterreich. Informationen unter Tel. 0664/450 85 24 oder kammermusikverein@gmail.com. ●

operklosterneuburg 2014

Opernhit „Die Zauberflöte“ steht auf dem Programm



DAS Meisterwerk der Opernliteratur, Wolfgang Amadeus Mozarts „Die Zauberflöte“ steht anlässlich des Jubiläums „900 Jahre Chorherrenstift Klosterneuburg“ auf dem Programm der operklosterneuburg 2014.

„Dies Bildnis ist bezaubernd schön“ lautet das Motto in Klosterneuburg im Sommer 2014. Vier Jahre dauerten die Renovierungsarbeiten des Augustiner Chorherrenstiftes, das sich 2014 anlässlich seines 900-jährigen Bestehens in voller Pracht auch den Opernbesuchern präsentieren wird. Genießen Sie einen märchenhaften Opernabend im stilvollen Freiluftambiente, feiern Sie mit uns!

Ein bewährtes Leading-Team wurde von Intendant Michael Garschall mit der künstlerischen Arbeit betraut: Als Dirigent kehrt Thomas Rösner, der die operklosterneuburg zu Beginn seiner Karriere von 2001 bis 2004 bereits musikalisch betreut hat, nun als international gefragter und gefeierter Musiker für das Jubiläumsjahr als Leiter „seiner“ Sinfonietta Baden zurück. Hans Kudlich betreut das Bühnenbild heuer gemeinsam mit seinem jungen Kollegen Friedl Goldmund, der Erfolgs-Kostümbildner der letzten beiden Jahre, Franz Blumauer zeichnet für die Kostüme verantwortlich. Neu in Klosterneuburg ist die Regisseurin Isabella Gregor verspricht eine kreative Interpretation fern jedes Spektakelcharakters, werkgetreu respektvoll, ästhetisch einladend gezeigt.

Wieder wird es einige Sänger-Entdeckungen zu machen geben, allen voran der österreichische Bass-Bariton Martin Achrainer, der nicht nur für seine „Papageno“-Darstellung bereits mit einem renommierten Darstellerpreis ausgezeichnet wurde und derzeit am Linzer Landestheater Erfolge feiert.



Als zusätzliches Highlight wird erstmals im Kaiserhof ein Konzert angeboten: Unter der musikalischen Leitung von Laura Perez Soria wird Carl Orffs „Carmina Burana“ am 10. Juli, ab 20.00 Uhr aufgeführt. Es singen: Regine Hangler (Sopran) und Martin Achrainer (Bariton) gemeinsam mit dem Schlosschor Hadersfeld, dem Kammerchor Klosterneuburg und dem Chor Weidling, sowie dem Chor und das Orchester der Wiener Tonkunstvereinigung. Karten sind beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 351, kulturamt@klosterneuburg.at bereits erhältlich! ●

Marterlwanderung 2014

Der Bildungs- und Geselligkeitsverein (BGV) hat auch heuer eine Marterlwanderung organisiert. Als Termin ist Samstag, 17. Mai vorgesehen (Ersatztermin bei Regen: Sonntag, 18. Mai). Treffpunkt zu dieser heimatkundlichen Unternehmung ist der Weidlinger Kirchengarten, von wo um 14.00 Uhr die Wanderung beginnt. Die kurze Wanderstrecke führt über das „Kriegerdenkmal“ zum „Schrederkreuz“ im Pfarrgarten und von dort in die Kirche zum Marienbild vom „Agnesbründl“ und zum „Mannagettakreuz“. Im Hof des Kindergartens wird die Geschichte der „Statue des hl. Josef“ erzählt. Von dort geht es weiter über den „Schubertgedenkstein“ in der Hauptstraße zum „Dreifaltigkeitsmarterl“ vor der Liegenschaft Hauptstraße 42. Danach erwartet die müden Wanderer eine Erfrischung im Heurigenbetrieb Aigner.

Premiere: Sonntag, 06. Juli 2014

Kaiserhof Stift Klosterneuburg
Juli 08.*, 11., 12., 15., 17., 18., 23., 24., 30.
August 01. (* öffentliche Benefizvorstellung
Rotary-Club Klosterneuburg) jeweils 20.00 Uhr

Oper für Kinder:
Sonntag, 20. Juli, 18.00 Uhr
gekürzte Vorstellung (Dauer 1:30)

**Carmina Burana – Benefizvorstellung
zum 900 Jahre Stiftsjubiläum**
10. Juli, 20.00 Uhr

Karten
Kulturamt Klosterneuburg: Tel. 02243 / 444 - 424
E-mail: karten@operklosterneuburg.at
Web: www.operklosterneuburg.at

Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg.
Die operklosterneuburg ist Mitglied des Theaterfest NÖ.

Kulturveranstaltungen



Mittwoch, 14. Mai, 19.30 Uhr, Augustinussaal - Abonnementkonzert

Liederabend – Norbert Ernst (Tenor)

Norbert Ernst sang sich innerhalb der letzten Jahre in die erste Riege der internationalen Tenöre seines Faches. Düsseldorf, Festspiele in Bayreuth (als David in „Die Meistersinger“, Steuermann in „Der fliegende Holländer“ etc.) waren die Stationen, bevor er an die Wiener Staatsoper engagiert wurde, wo er zahlreichen Rollen von Tamino, über David - u.a. unter Christoph Thielemann - bis hin zu Alfred in der Fledermaus ein breitgefächertes Repertoire singt. Norbert Ernst ist auch gefragter Lied- und Oratoriensänger, als der er bereits auch in Klosterneuburg mit dem Verdi Requiem, als Evangelist zu hören war. Auf dem Programm: Lieder von Hugo Wolf, Franz Schreker, Richard Strauss und dem Wiener Neustädter Komponisten Michael Salamon. Am Klavier Kristin Ockerlund.

Karten zu € 23,- ermäßigt € 19,-



Freitag, 16. Mai, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett – Ausverkauft!

Verena Scheitz – „Scheitz dir nix“

Können Sie sich an Ihre eigene Geburt erinnern? Verena Scheitz schon. Und sie ist sich sicher: „Das passiert mir nur einmal und nie wieder!“ Und genau darum dreht sich alles in ihrem ersten Soloprogramm! Dinge, die einem nur einmal im Leben passieren - sollen! Speeddaten wenn man stottert ... oder, einem Griechen Geld borgen ...

oder, Bungee-Jumping mit einem zu langen Seil ... oder, ... ! Die Riege der „Scheitz` - dir -nix `schen“ Erlebnisse ist lange und fällt in die Kategorie „einmalig“.

Karten zu € 17,-/16,-, ermäßigt € 16,-/15,-



Samstag, 17. Mai, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Theater

„Mord in Ottakring“

In der „Volksbühne Ottakring“ wurde eine Studentin mit einem Theaterdolch getötet. Als Ermittler-Duo fungieren Erika Deutinger („Mundl“-Tochter) und Christian Spatzek (Polizist im legendären Kaisermühlenblues). Der Erz-Komiker Kurt Hexmann schlüpft in verschiedene Rollen. (Autor Helmut Korherr fungiert als Kommentator). Das Publikum kann (muss aber nicht) mitraten – drei Personen, die den Täter entlarven, bekommen einen Buch-Preis!

Karten zu € 17,-/16,-, ermäßigt € 16,-/15,-



Samstag, 24. Mai, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Christoph Fälbl – „Papa m.b.H“

Man sagt, das Leben beginnt, wenn die Kinder aus dem Haus sind und der Hund tot ist. Christoph Fälbl sieht das genau so. Die Kinder sind endlich erwachsen – jetzt geht's los! Vollgas!!! Denn was war das für ein Leben mit den Kindern? Schlaflos, windelvoll, schulstressig, teuer und noch dazu in einem grauen Familienkombi. Entsetzlich! Jetzt beginnt ein neues Leben! Jetzt wird umgebaut. Das Leben, das Haus und ein neues Auto kommt auch her. Die Zukunft sieht verdammt gut aus! Herrrrlich! Ja... wenn da plötzlich nicht ein völlig unerwarteter Anruf käme. Ein Anruf und ein darauffolgender Alptraum – im wahrsten Sinne des Wortes. Wie meistert er nun dieses „neue“ Leben? ...

Karten zu € 17,-/16,-, ermäßigt € 16,-/15,-



Dienstag, 27. Mai, 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Martin

Ensemble Neue Streicher – Händel Festkonzert

Das mittlerweile schon traditionelle Festkonzert des Ensemble Neue Streicher Klosterneuburg, bringt diesmal einige der bedeutendsten Werke von Georg Friedrich Händel zu Gehör: so stehen u.a. die „Suite für Trompete und Orchester“ (nach der Wassermusik), das großartige „Chandos Anthem No 1“ und Auszüge aus dem Oratorium „Der Messias“ am Programm, wobei das Publikum die Möglichkeit erhalten wird, beim „Halleluja“ mitzusingen. Ausführende: Ensemble Neue Streicher, Cantores St. Gabriel, Vocalensemble Indigo, Uta Schwabe (Sopran), Stephen Chaundy (Tenor), Rafael Fingerlos (Bass), Freddi Staudigl (Trompete), Andrew Jerome Preysinger (Orgel), Dirigent: Daniel Hoyem-Cavazza

Karten mit freier Platzwahl (€ 16,-/20,-) in der Pfarrkanzlei St. Martin (Tel. 02243 / 325 68 - 0) oder Stadtgemeinde Klosterneuburg (Tel. 02243 / 444 - 351) sowie an der Abendkasse erhältlich!

Tickets sind direkt beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 erhältlich,
Informationen: Kellertheater unter Tel. 02243 / 444 - 351, Babenbergerhalle unter Tel. 02243 / 444 - 273

in Klosterneuburg

Mittwoch, 28. Mai, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Joesi Prokopetz – „Die Schöpfung. Eine Beschwerde“

Da stellt sich doch tatsächlich einer auf die Bühne und sagt uns, dass die Natur unser Feind, ja dass der Wunsch nach „Natur pur“ lebensbedrohlich ist, dass es überwiegend hässliche Tiere gibt, wie zum Beispiel den Schlitzrüssler und der Pelikan, der aus der Nähe gar so hässlich ist, dass er einem schon wieder leid tut und es unklar bleibt, wie sie aus diesen Vögeln die Füllfedern machen, dass einer wie Gott in der Privatwirtschaft längst entlassen worden wäre, der Mensch gut ein Drittel des Erbgutes mit der Kartoffel gemein hat, dennoch Mensch aber gerade deswegen ein Viech geblieben ist.

Karten zu € 17,-/16,-, ermäßigt € 16,-/15,-



Mittwoch, 3. Juni, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Lesung/Theater

Ensemble KLEEBLATT – „Gute Reise“

Begleiten Sie KLEEBLATT. Das Lesetheater bei stimmungsvollen Milieuschilderungen und begeisterten wie radikal ablehnenden Berichten, aber auch skurrilen Erlebnissen und skandalösen Vorurteilen. „Gute Reise“ ist ein amüsanter Streifzug durch zahlreiche Länder und Erlebnisse von Goethe bis Stefan Zweig, von Casanova bis Mrs. Mortimer und vielen anderen.

Eintritt: € 12,-, ermäßigt € 10,-



Donnerstag, 12. Juni, 15.00 Uhr sowie Freitag, 13. Juni, 15.00 und 16.30 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Theater für Kinder

Marko Simsa – „Vivaldi für Kinder“

Nicht nur Cello und Gitarre können Vögel imitieren. Auch die jungen Zuschauer können pfeifen und zwitschern wie die Vögel in Antonio Vivaldis „Frühling“. Und der Donnerschlag lässt sich mit der großen Trommel doch mindestens genauso gut hervorbringen wie mit Cello und Gitarre. Auch wir können wie die Hirten in Vivaldis „Sommer“ dahinschlummern. Ein gemeinsamer Tanz der Landleute zu Vivaldis „Herbst“ darf natürlich nicht fehlen. Und im Winter liegen zum Glück auch für die Instrumente Schals und Pudelmützen bereit. Antonio Vivaldi hat bei seinem Konzertzyklus „Die vier Jahreszeiten“ Stimmen und Geräusche der Natur mit Musikinstrumenten nachgemacht. Marko Simsa wird mit Gitarre, Violoncello und natürlich seinem jungen Publikum viele Details heraushören.

Karten zu € 9,- für Kinder und € 12,- für Erwachsene.



Samstag, 14. Juni, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Guido Tartarotti – „Urlaubsfotos (keine Diashow)“

In seinem vierten Programm macht Guido Tartarotti, was er am liebsten tut: Er erzählt Geschichten. Geschichten von seinen Reisen. Von denen, die er gemacht hat. Und von denen, die er gemacht haben könnte. Etwa die nach Spanien, zum Frühstücks-Esel. Oder die nach Italien, wo es wütende Federn zum Abendessen gab. Oder die in den Schrebergarten Eden. Oder die an den Ort, wo angeblich die Arachibutyrophobie wohnt. Oder auch die Reise zum Mond, die er als Kind antrat, um Gott einen Witz zu erzählen...

Karten zu € 17,-/16,-, ermäßigt € 16,-/15,-



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

SENKGRUBENRÄUMUNG

FIRMA LINDTNER

Euro 10,- m³

UND

HAUS- und GARTENBETREUUNG

(Grünschnitt, Rasenmähen,...)

Preise auf Anfrage

Tel.: 0664 - 395 70 47

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Opernfahrten, Studienreisen und Führungen:

Samstag, 14. Juni HALBTAGESFAHRT: Flughafen Wien Schwechat

Besichtigung der Werft der AUA - brauchen Flugzeuge eigentlich Winterreifen?

Wie wird ein Flugzeug gewaschen? Und was muss eine Flugzeugtür aushalten?

Wie dick ist die Außenwand? u.s.w. Anschließend Fahrt zum Heurigen nach Perchtoldsdorf. Leistungen: Busfahrt, Eintritt und Führung in Schwechat. Reiseveranstalter: Peterbus Linien GmbH, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

Programmorschau 2014

Sonntag, 20. Juli HALBTAGESFAHRT St. Margarethen, Oper AIDA und Schloss Fertöd – Ungarn

Leistungen: Busfahrt, Opernkarte Kat.II, Eintritt und Führung im Schloss Fertöd.

Preis: € 102,- Reiseveranstalter: Peterbus Linien GmbH, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

Donnerstag, 14. August HALBTAGESFAHRT nach Grafenegg Festivaleröffnung im Wolckenturm

Grafenegg ist und bleibt ein hochkarätiges Orchesterfestival. Im Zentrum steht das Tonkünstler-Orchester NÖ, dazu kommen internationale Spitzenorchester mit erstklassigen Solistinnen und Solisten sowie die entsprechenden Dirigenten.

Leistungen: Busfahrt, Konzertkarten; Preis: € 89,-. Reiseveranstalter: Peterbus Linien GmbH, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

04. bis 07. September BRÜSSEL, GENT, BRÜGGE und ANTWERPEN

Die vier großen Städte im Norden Belgiens verbindet ein bedeutendes kulturelles Erbe, das bis in das Mittelalter zurückreicht, als hier Handel und Gewerbe florierten wie sonst nirgendwo auf der Welt. Dennoch sind die Städte ganz unterschiedlichen Charakters: Brüssel ist Europas Hauptstadt, Brügge einer der besterhaltenen mittelalterlichen Städte in Europa. Gent ist eine altherwürdige Universitätsstadt, Antwerpen stellt nach wie vor ein kraftvolles Industriezentrum dar. Jede dieser Städte lohnt einen Besuch! Reiseleitung: Biblisch Reisen GmbH., Reisebegleitung: Elisabeth Hacker € 930,- pro Person ab 21 ReiseteilnehmerInnen. EZZ € 110,-. Anmeldeschluss: 05. Juni

Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters.

Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, Peterbus Linien GmbH, Hernalser Hauptstraße 13, 1170 Wien

Vorträge, Beamer-Projektionen und Diaschauen

Beginn aller Vorträge um 18.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 4,-, Schüler und Studenten € 2,50, wenn nicht anders angegeben

a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 1 (immer montags):

- 12. Mai** MMag. Wolfgang Huber
„Die Architektur der Zisterzienser in Europa“
Beamer-Projektion
- 19. Mai** **Einladung: 19:00 Uhr im Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg**
„Der Orden der Augustiner Chorherrn“
Referent: Abtprimas Probst Bernhard Backovsky
- 26. Mai** Richard und Franziska Wolf
„Land der Klöster und hohen Pässe in West-Tibet“ - Beamer-Projektion

b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (immer donnerstags):

- 22. Mai** HR Mag. Ernst Grabscheit
„Die Seychellen – ein Tropenparadies, Riesenschildkröten, seltene Vogelarten und Unterwasserwelt“
Beamer-Projektion

*Anmeldungen und Informationen über Vorträge und Bildungsfahrten bei
Frau Erika Eilenberger, Tel. 02243 / 229 94, eilenberger@kabsi.at,
Programm- und Preisänderungen vorbehalten!*

Personenstandsfälle

Geburten



18.03. Fabian Georg
 18.03. Haman Maximilian
 19.03. Soluch Mathilda
 24.03. Stallinger Larissa
 04.04. Tischhart Lukas

Eheschließungen



21.03. DI Fassel Martin
 und DI Höfler Hedwig
 22.03. Gröbner Christian
 und McDonald Daniela
 05.04. Koch Martin
 und Mag. Adams Isabel
 16.04. Mag. Zwazl Stefan
 und Xu Junyan

Sterbefälle



18.03. Bloyer Ljubowj (*1924)
 18.03. Knopf Josef (*1934)
 18.03. Delbasteh Abdolmadjid (*1928)
 19.03. Dr.iur. Feiks Elisabeth (*1925)

20.03. Bettstein Melanie (*1920)
 20.03. Schenk Emilie (*1924)
 21.03. Jüttner Helene Juliana (*1921)
 21.03. Gündel Gustav (*1921)
 22.03. Messaros Hermine (*1928)
 25.03. Mihatsch Johann Anton Leopold (*1919)
 25.03. Vetter Boris Siegfried (*1928)
 27.03. Zeisberger Helene (*1917)
 28.03. Peschke Maria Anna (*1932)
 01.04. Reithmayer Erich (*1922)
 02.04. Schredl Anna (*1925)
 03.04. Powondra Margarete (*1923)
 04.04. DI Herbrüggen Horst (*1929)
 04.04. Kögler Richard (*1939)
 04.04. Mag. Dr. Bach Hans (*1932)
 05.04. Ilich Gertrud (*1918)
 05.04. Kunnen Antoon (*1927)
 07.04. Zaiser Maria (*1922)
 09.04. Popp Margareta (*1919)
 10.04. Dr. Studlar Maximilian (*1930)
 12.04. Aigner Karl (*1928)
 14.04. Grün Ingrid (*1942)
 15.04. Burkert Anton (*1928)
 16.04. Winter Ernest (*1923)

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztbereitschaftsdienst: Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr
 Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg -

Praktischer Arzt: Sa, So und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr
Zahnärztlicher Notdienst: Auskunft unter Tel. 141 am Sa, So und Feiertag: 08.30 bis 11.00 Uhr

Weitere Informationen im Internet unter www.klosterneuburg.at

Home > Gesundheit und Soziales > Notdienste
 Home > Gesundheit und Soziales > Ärztenotdienst (aktueller Dienstplan)

Nachdienste der Klosterneuburger Apotheken

Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	09.05.	14.05.	19.05.	24.05.	29.05.	03.06.	08.06.	13.06.	18.06.
Die Blaue Apotheke, Kierling Hauptstraße 153, Tel. 02243 / 870 50	10.05.	15.05.	20.05.	25.05.	30.05.	04.06.	09.06.	14.06.	19.06.
Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Str. 104, Tel. 02243 / 323 82	11.05.	16.05.	21.05.	26.05.	31.05.	05.06.	10.06.	15.06.	20.06.
Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	12.05.	17.05.	22.05.	27.05.	01.06.	06.06.	11.06.	16.06.	21.06.
Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	13.05.	18.05.	23.05.	28.05.	02.06.	07.06.	12.06.	17.06.	22.06.

Funde

Funde

www.fundinfo.at



3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 08.01.2014 – 11.02.2014
 1 Ohrring (Einzelstück)
 6 Fahrräder

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 12.02.2014 – 17.03.2014
 1 Paar Wollhandschuhe
 1 Schirmkappe
 1 Sportrucksack
 1 Handytasche
 1 Fahrrad
 1 Ohrring (Einzelstück)
 2 Mobiltelefone
 1 optische Brille

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 18.03.2014 – 22.04.2014
 1 Brillenetui
 2 Geldbörsen
 1 Geldbetrag
 1 Damenarmbanduhr
 2 optische Brillen
 3 Fahrräder
 1 Mobiltelefon
 1 SIM-Karte
 1 Blockflöte

APOTHEKEN: BEREITSCHAFTSDIENSTE UND MEDIKAMENTENINFORMATION





KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS

• Neue Top Angebote für jCard User!

In der **Kletterei** (im Happyland), dem Kletterzentrum Klosterneuburgs, gibt es ab sofort für alle Jugendcard-Besitzer ein tolles Angebot. Hier klettern und bouldern Jugendliche (14-18 Jahre), unter Vorweis der Jugendcard, statt € 9,- um € 7,50 (Tageskarte) sowie statt € 7,50 um € 6,- (3 Stunden Karten) und Kinder (unter 14 Jahren), statt € 7,50 um € 6,- sowie statt € 6,50 um € 5,- (3 Stunden Karte).

Die beiden Klosterneuburger Bibliotheken, die **Bibliothek St. Martin**, Martinstr. 38, Tel. 02243 / 26583 und die **Bibliothek Kierling**, Hauptstraße 114, Tel. 02243 / 87709 bieten eine gratis Einschreibemöglichkeit für die Serviceleistungen an. Du ersparst Dir 5,- Einschreibgebühr! Dann hast Du auch die Möglichkeit e-books, e-Audios und e-Videos herunter zu laden!

Die **Champion Feriencamps** bieten allen jCard Usern heuer sogar eine Ermäßigung von € 15,- für jede gebuchte Woche an. Tennis, Fußball, Schwimmen, Basketball, Beachvolleyball, Scooter, Parkour/Trampolin und vieles mehr werden im Rahmen der Champion Feriencamps Klosterneuburg im Happyland während der gesamten Sommerferien angeboten. Dazu kommen 2014 neu: Cheerleader Camp, Streetart Camp, Wildlife Camp mit Englisch-Native Speaker Betreuung, Water World-Camp (Wassersportmix), Hundecamp (Alles Wissenswerte um Hunde und Hundehaltung mit einer Trainings-Collie-Hündin), Lerncamps (Lerncoaching und Mentaltraining, Englisch Intensivwochen mit Native Speaker) u.v.m.

Optimale Trainingsbedingungen in kleinen Gruppen mit gut ausgebildeten Trainern sowie das entsprechende Sportgerät als Geschenk sichern den Erfolg und garantieren viel Spaß. Das All Inclusive-Paket mit Mittagessen, Jause, Obst und Getränken rundet das Leistungspaket ab. Die Termine der einzelnen Camps findet ihr auf www.championferiencamps.at, Infos unter Tel. 01/25 63225-0.



• operklosterneuburg: Noch drei Statisten für „Die Zauberflöte“ gesucht

Du wolltest schon immer einmal auf einer großen Bühne Dein Schauspielertalent ausspielen? Die operklosterneuburg bietet Dir diese Möglichkeit und das gleich bei einer Produktion der berühmtesten Oper überhaupt: bei W.A. Mozarts „Zauberflöte“! Gesucht werden mehrere Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren sowie ein Mädchen im Alter von zehn bis zwölf Jahren, die ab 20. Juni 2014 für Proben bereitstehen können sowie bei den Aufführungen im Kaiserhof von 04. Juli bis maximal 06. August 2014 „auf den Brettern, die die Welt bedeuten“ stehen möchten. Bewerbungen beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter Tel. 02243 / 444 - 351 oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at.

Dein jCard Team !